

LANGENBACHER KURIER

Oktober 2016

13. Jahrgang
Ausgabe 56

Kostenlos in
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM



... wortgewandt und bildgewaltig ...

Unser Jubilar Raimund Lex im Interview

Seite 23

Aktuelles aus dem Rathaus ab S. 4

Der Pfarrverband ab S. 34

SV Langenbach ab S. 42

SC Oberhummel ab S. 48



Vespa-Invasion in Langenbach

S. 5



Das war das Ferienprogramm

S. 20 / 21



So feiern die »Minis«

S. 36

Feinkostmetzgerei Keller im Bauendspurt

EINKAUFEN, KARRIERE MACHEN & EVENTS ERLEBEN

Zwischenzeitlich ist es unübersehbar. Die neue Feinkostmetzgerei mit abgeschlossener Produktion in Langenbach nimmt Gestalt an. Der neue Standort Langenbach wird der Treff für guten Geschmack! Bald kann man hier einkaufen, Brotzeit machen, Mittagessen und Veranstaltungen rund ums gute Essen besuchen. Der GENUSS.RAUM, in dem die Veranstaltungen stattfinden, kann auch für Feiern, Seminare und Veranstaltungen gebucht werden. So ein großes Vorhaben braucht aber viele starke Köpfe und Hände, die kräftig mit anpacken!

Geboten werden hier feine Karriere-Chancen – für Einsteiger und Aufsteiger. Engagierte Menschen finden hier einen neuen, modernen Arbeitsplatz. Um die Kunden perfekt zu verwöhnen, werden noch Fachkräfte für den Verkauf gesucht. Auch eine hervorragende Chance für alle, die aus dem Einzelhandel oder der Gastronomie kommen. In der Produktion fin-

den Metzgermeister und Gesellen einen zukunftsweisenden Arbeitsplatz mit besten Aussichten. Schulabgängern werden Ausbildungsplätze im Verkauf und in der Produktion angeboten. Handwerk hat goldenen Boden – das ist heute aktueller denn je! Eine Ausbildung im Metzgerhandwerk ist ein stabiles Fundament für eine erfolgreiche Berufslaufbahn.

Hausgemachtes aus der Heimat

Nahezu alle Fleisch-, Wurst und Schinkenspezialitäten werden selbst zubereitet. Täglich werden zudem leckere Mittagsgesamte gekocht, davon ist immer eines vegetarisch. 4 Köche kochen mit viel Begeisterung und frischem kulinarischen Esprit. In die Gerichte und in die Theken kommt nur das Beste. So kommt das Fleisch vom Stauferrind und Staufenschwein von Erzeugern, welche die Tiere artgerecht aufziehen und natürlich ernähren. Eine besondere Delikatesse ist das STAUTERICO Schweinefleisch.

Ob in Moosburg oder in Langenbach, ein Einkauf beim Keller macht einfach Freude. Geboten wird Abwechslung pur: Fleisch, Feinkost und Traditionelles – hier findet jeder etwas nach seinem Geschmack. Geliebte Handwerkskunst und Heimatverbundenheit, die man schmeckt.



Fleisch. Feinkost. Traditionelles.



Auf Jobsuche?

Feinkost-Metzgerei braucht Verstärkung!

NEUER STANDORT - NEUE STELLEN!

Starten Sie in Langenbach bei uns durch als (m/w):

- Verkäufer
- Metzgergeselle
- Metzgermeister
- Reinigungskraft

Freut Euch auf:

- eine moderne & schöne Arbeitsatmosphäre
- familiäres Arbeitsklima
- Entwicklungsmöglichkeiten und Weiterbildungen
- leistungsgerechte, gute Bezahlung

Metzgerei Keller
Tel. 08761 / 7676-0
Thalbacher Straße 19
85368 Moosburg

LEHRZEIT UND
ENGAGEMENT
IST UNS WICHTIGER
ALS ZUGEHÖRE.

Treffen Sie mich in
08761/7676-0,
wischen Sie eine Mail
[mailto:moosburg@keller.de] an
oder schreiben Sie einfach
Ihre Bewerbungs-Info
auf moosburg@keller.de

Metzgerei Keller
Thalbacher Straße 19
85368 Moosburg

LANGENBACHER KURIER

13. Jahrgang · Heft 56 · Oktober 2016

Impressum



Herausgeber:
Gemeinde Langenbach
1. Bürgermeisterin
Susanne Hoyer
Bahnhofstraße 6
85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 / 74 20 - 0
Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Anzeigen | Redaktion | Layout:

Bernd Buchberger

Mobil: 0171 / 930 94 28

E-Mail: b.buchberger@humbach-nemazal.de

Druck & Verarbeitung:

Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH

Ingolstädter Straße 102
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Tel.: 0 84 41 / 80 68 - 0

Fax: 0 84 41 / 80 68 - 68

info@humbach-nemazal.de

www.humbach-nemazal.de

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare

Erscheinungsweise: 5 Ausgaben / Jahr

Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

**Der nächste Langenbacher Kurier
erscheint am 25. November 2016**

Redaktionsschluss: 11. November 2016

Anzeigenannahme: bis 18. November 2016

Titelfoto: © Raimund Lex

Editorial

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Langenbach lebt und wächst...

Wie schön waren doch die letzten Wochen in unserer Heimat! (wenn man von unseren Verkehrsärgernissen aufgrund der Brückenbaustelle einmal absieht...)

Wir wurden auch wettertechnisch für die verregneten Frühsommertage entschädigt und es gab viel zu feiern!

Langenbach lebt!

Gefühlt hatten so viele ältere Bürgerinnen und Bürger runde Geburtstage, wie die Jahre zuvor nicht und die meisten von Ihnen konnten sie gesund und munter mit ihren Familien, mit mir oder meinem Stellvertreter zusammen feiern – wie schön!

Und schauen Sie mal, wie viele Neugeborene wir begrüßen dürfen!

Langenbach wächst!

Es freut mich, dass sich auch unsere jungen Familien in Langenbach sehr wohlfühlen.

Kommunalpolitisch werden wir uns auch weiterhin um »jung und alt« gut kümmern, um immer wieder das Leben in Langenbach noch ein Stück weit lebens- und liebenswerter zu machen, versprochen!

Vielfältig und lebhaft bleibt auch die kommende Zeit bis Weihnachten.

Kommen Sie doch vorbei – wenn das Wetter jetzt nicht mehr so schön ist – zum Beispiel gleich zur Seniorenkirchweihfeier am 2. Oktober im Alten Wirt oder zum Weinfest der Feuerwehr Langenbach! Aber

auch der Kriegerjahrtag hat seinen festen Platz im Jahreskreislauf, bevor ich sehr gerne wieder meinen Rathaus Schlüssel an die Kinder- und Jugendgarde abgebe. Auch für unsere Kleinen geht mit den Kinderbibeltagen, Martinszug oder dem Kindertheater das bunte Programm weiter.

Mit dem Adventsmarkt des KDFB und dem nächsten Kurier beginnt dann wieder die »staade Zeit«.

Genießen Sie die kommenden Wochen des Jahresausklangs, wenn es wieder ruhiger wird (mit Ausnahme der zahlreichen lustigen Christbaumversteigerung und Weihnachtsfeiern unserer Vereine).

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst!



Herzlichst,
Ihre Susanne Hoyer

Susanne Hoyer
1. Bürgermeisterin

GETRÄNKEStadl

LANGENBACH

www.getraenkestadl-langenbach.de

praktisch preiswert freundlich

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 9 – 12 / 14 – 18 Uhr,
Sa.: 8 – 12:30 Uhr, Mi.: geschlossen

Offlfinger Straße 8 • 85416 Langenbach • Tel. 08761-721742



Im Sortiment:
Schnaps, der
Freude macht:
Prinz

Demnächst
wieder bei uns:
Brunnthaler
**Vitamin-
kiste**

4,99

Frisch vom Winzer:
Federweißer



KURZ & BÜNDIG & VERMISCHT

Aufruf zur Mithilfe! Hausaufgabenfeen gesucht!

Acht Kinder aus der Asylbewerberunterkunft der Freisinger Straße besuchen seit Juni die Schule. Zwei davon besuchen die Mittelschule, sechs Kinder sind an der Grundschule in Langenbach.

Bei fast allen wird in der Familie nach dem Schulbesuch kein Deutsch gesprochen, Hilfestellungen bei Hausaufgaben sind dann aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse der Eltern nicht möglich.

Eine Sonderauswertung der Pias-Studie ergab, dass durch die frühe Aufteilung in Hauptschule, Realschule und Gymnasium Kinder mit Migrationshintergrund besonders benachteiligt werden.

Im Rahmen des Helferkreises möchten wir den Kindern bei der Integration in unser Bildungssystem unterstützen und suchen dringend Helfer für die Hausaufgabenbetreuung. Um eine gute Arbeit zu gewährleisten wird in der Unterkunft in der Freisinger Straße ein großer Raum zur Verfügung gestellt den wir in Kürze einrichten werden. Die Hausaufgabenbetreuung ist in der Zeit von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr geplant. Wir suchen dringend Mitstreiter die Kindern gerne helfen möchten einen guten Start in unser Schulsystem zu schaffen, auch Jugendliche sind herzlich willkommen. Jede ehrenamtliche Stunde hilft! ■

Rewe-Kunden sponsern Kindergärten

Im Rewe-Markt konnten 750 Euro den Besitzer wechseln. Je ein Drittel ging an die Gemeindekindergärten »Mooshäusl« und »Hummelnest« bzw. an den Pfarrkindergarten »Arche Noah«. Das Personal des Rewe-Marktes und Mütter von Kindergartenkindern hatten fleißig Kuchen gebacken, der den Kunden zu Vorzugspreisen angeboten wurde. Der Verkauf anlässlich des Sommerfestes der Rewe-Belegschaft florierete so gut, dass Elli Heindl und Rocco Reißner von der Marktleitung zusammen mit Bezirksmanager Arda Kocan den Vertreterinnen der drei Kindergärten kurz vor Ferienbeginn noch eine große Freude machen konnten. ■



Rocco Reißner (l.), Arda Kocan (r.) und Elli Heindl (2.v.r.) vom Rewe-Markt in Langenbach übergaben je 250 Euro an Nicole Wölfer (Elternbeirat »Hummelnest«), Franziska Weber (Leiterin »Arche Noah«) und Cornelia Voßler-Keding (»Mooshäusl«).

Text u. Bild: © R. Lex

WIE BRINGST DU DAS EQUIPMENT
ZU TOP-EVENTS? IN PASSENDEN BOXEN.
DENN DAS IST LOGISTIK.

#MOVEITWITHLOGISTICS

Da du bei uns vom ersten Tag an fest
in ein Team eingebunden wirst, bist du immer
bestens betreut. Wir zählen auf dich und du
kannst auf uns zählen. So wird deine Logistik-
Ausbildung zum Erfolg. An 45 Standorten in
ganz Deutschland. Das ist genau dein Ding?
Mehr erfahren: kuehne-nagel.de

YOUR + SHAPES OUR FUTURE

Dein Ausbildungsort:
Niederlassung Langenbach, Alfred Kühne Straße 1, 85418 Langenbach
Telefon +49-89-61725-600, E-Mail info.munich@kuehne-nagel.com

KÜHNE+NAGEL



Blechrollerfreunde Langenbach – 2nd date and Grill

Die Gemeinschaft vieler Gleichgesinnter, die dem alten Blech Vespa verfallen sind, traf sich auf dem Langenbacher Sportgelände, um im größeren Kreis gemeinsam zu feiern und auch, um die Langenbacher Partnerschaft mit den Vespa-Freunden Loiching zu festigen.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Rund 160 Vespa-Roller bevölkerten das Langenbacher Sportgelände. Die Freunde aus Loiching, die den Blechrollerfreunden aus Langenbach im letzten Jahr beim Gründungsfest »beigestanden« waren, ließen sich nicht lumpen und kamen mit einer großen Delegation in die Inkofener Straße... das Fest mit Gegrilltem begann. Für die jungen Gäste und den Vespa-Nachwuchs gab es Kinderschminken und eine Hüpfburg. Für alle waren Kaffee und Kuchen vorbereitet, am Abend lockte eine »Sposau« oder Rollbraten. Und dass die Vespa-Freunde auch ordentlich essen können, das bewiesen 25 verzehrte Kilo Spanferkel und 26 Kilo Rollbraten.

Höhepunkt aber war natürlich die gemeinsame Ausfahrt am Nachmittag. Sie führte vom Sportplatz über Marchenbach nach Gerlhausen, dann Richtung Oberappersdorf und Moosburg/Bergen nach Niederambach, Kirchamper, Inkofen und wieder zurück zum Sportplatz. Und das alles bei herrlichem Wetter – es war einfach ein tolles Gemeinschaftserlebnis. Der Abend brachte dann einen erneuten Höhepunkt: Gut 250 Besucher füllten das Festzelt, zur Live-Musik von »Peter Voice & Samuel String« wurde bis tief in die Nacht getanzt und gefeiert. Leidenschaftlich, authentisch und mitreißend präsentierten sich die beiden Profimusiker einmal mehr, zwei Stimmen und zwei Gitarren machten den Abend zu einem famosen Erlebnis. Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer, zugleich Ehrenmitglied der Blechfreunde Langenbach, jedenfalls wertete das »2nd date and Grill« als einen tollen Erfolg, auch für die Gemeinde. Die Rathauschefin ist voller Hoffnung, dass dieses Treffen im nächsten Jahr wieder stattfindet.



Über das Feiern und Fachsimpeln hinaus gab es aber auch Handfestes. So hatte ein Vespa-Store aus Landshut seine Zelte aufgeschlagen, an einem anderen Stand wurden selbstgemachte Vespa-Portraits per Sprühdose aufgesprüht und es gab sogar Selbstgemachtes für Hand, Hals und Arm, nämlich Ketten und Taschen, natürlich mit Vespa-Bild bzw. Vespa-Schriftzug. Übernachtet werden konnte auf dem Sportgelände im Zelt, nach einem gemütlichen Frühstück ging's am Sonntag dann wieder nach Hause.



Öffnungszeiten der Gemeinde- verwaltung

Montag – Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr
(außer Mittwoch)

Donnerstag: 14:00 – 18:00 Uhr

Tel.: 0 87 61 - 74 20 0

Fax: 0 87 61 - 74 20 40

E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de

Sprechstunde mit Bürgermeisterin
Susanne Hoyer nach telefonischer
Vereinbarung unter

Tel.-Nr.: 0 87 61 - 74 20 30 und 31

Die Wasserhärteprüfungen in der Gemeinde

Durchführung: Dr. Blasy – Dr. Busse
Niederlassung der AGROLAB-Labor
GmbH, Bruckberg Moosstraße 6 a,
82279 Eching am Ammersee,

Tel.: 0 81 43 - 79 01

Fax: 0 81 43 - 72 14

Mail: bbec@agrolab.de www.agrolab.de

Langenbach

Gesamthärte für das Trinkwasser:
16,9 °dH (Härtebereich 3 – hart)

Oberhummel, Niederhummel, Windham und Asenkofen

Gesamthärte für das Trinkwasser:
18,0 °dH (Härtebereich 3 – hart)

Die ausführlichen Prüfberichte finden
Sie auf unserer Homepage und liegen
im Rathaus auf. Stand Juli 2016



**Sie machen das Beste
aus Ihrem Leben.
Wir aus Ihrem Schutz.**

Was auch immer Sie im Leben
vorhaben, wir von der
HUK-COBURG sorgen für den
passenden Versicherungsschutz

Bei unseren Lösungen sind nicht
nur Haus, Auto oder Arbeitsverorga-
sicher, sondern auch die besten
Konditionen zum günstigsten Preis.

Erläutern Sie mehr über unsere
ausgezeichneten Leistungen und
unseren Service und lassen Sie
sich individuell beraten.
Wir sind gerne für Sie da.

Vertrauensmann
Anton Schneider
Tel. 08761 60607
anton.schneider@HUK.com.de
Freisinger Str. 21
85416 Langenbach
Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Traditionen günstig

Der Langenbacher »JUT e.V.« braucht dringend Hilfe!

Dreiviertel des gesamten Vorstandes hören aus beruflichen wie auch privaten Gründen zum März 2017 auf.

Der Verein wäre somit arbeits- und beschlussunfähig. ▶ von Monika Schulz

Das bedeutet unter anderem:

- 1 Der Jungtreff könnte nicht weiter offen bleiben – eine äußerst wichtige Anlaufstelle für die Langenbacher Jugendlichen geht verloren.
- 2 Unsere drei sehr motivierten Betreuerinnen würden arbeitslos.

Das darf nicht passieren!

www.jut-langenbach.de

JUGENDTREFF LANGENBACH

Öffnungszeiten: Do.: 17 – 20 | Fr.: 15:30 – 20:30 | Sa.: 17 – 22 Uhr

Wir suchen schnellstmöglich Interessenten für die Posten 1. und 2. Vorstand

- Leitung der Sitzungen alle 4 – 8 Wochen
- Ansprechpartner für die Jugendlichen, die Betreuer/innen, die Gemeinde und die Dorfbewohner
- Ansprechpartner bei Problemen
- Protokolle und Ankündigung der Teamsitzungen und der Jahreshauptversammlung
- Öffentlichkeitsarbeit (Langenbacher Kurier, Lokalpresse) sowie die Schriftführung
- Natürlich gibt es kein Geld und es kostet private Zeit, das sollte uns unsere Jugend im Ort aber wert sein!

**Engagiert euch! Bitte melden bei Michel Funk, Tel.: 0 81 67 – 957 94 05
oder bei Moni Schulz, Tel.: 0 87 61 – 72 61 66**

Zu Besuch bei der Feuerwehr

Einen echten Feuerwehrhelm aufsetzen, den langen Schlauch ausrollen, einmal mit dem großen Feuerwehrauto fahren dürfen...

▶ von Nina Meder-Herteux

All das konnten die Kinder aus den beiden Eltern-Kind-Gruppen Ende Juli in Langenbach erleben. Zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern freuten sie sich über die Einladung der Freiwilligen Feuerwehr. Von den engagierten Feuerwehrmännern

konnten wir viel Interessantes erfahren über ihre Ausrüstung und die vielfältigen Aufgaben. Der Höhepunkt war natürlich die Fahrt mit den großen Einsatzfahrzeugen rund ums Dorf.

In den vergangenen Gruppenstunden hatten sich Kinder und Mamas schon gut vorbereitet. Aus einem großen Pappkar-



ton wurde ein rotes Feuerwehrauto gebastelt, in dem man sogar sitzen kann. Außerdem hatten wir schon beobachtet, wie Wasser durch einen durchsichtigen Schlauch läuft oder durch eine selbstgebastelte Wasserbahn aus PET-Flaschen.

Herzlichen Dank der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach für diesen tollen Vormittag. Da unsere Kinder noch zu klein sind, geben wir den Aufruf der FFW an alle Jugendlichen und Erwachsenen weiter, die eine sinnvolle und spannende Freizeitbeschäftigung suchen: **Auf geht's – die Feuerwehr braucht Dich!**



Malereibetrieb

SAVARINO

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben
Spachteltechniken – Marmorino
Wischtechniken

Fassadenanstriche
Stucksysteme NMC
Gerüstbau
Bodenbeschichtungen
Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino
Freisinger Straße 64 · 85416 Langenbach
Tel.: 08761-754316 · Fax: 08761-2264 · Mobil: 0171-7114006

Die Welt der

Farben

Internet: www.malereibetrieb-savarino.de
E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de

i

Info u. Anmeldung für EKP
Langenbach:
nina.herteux@online.de

Auf dieser kostenlosen »Pinnwand« können Sie, liebe Leserinnen und Leser künftig ihre nicht mehr benötigten Artikel verschenken, verkaufen, verleihen oder auf sonstige Weise unter die Leute bringen. Auch Nachhilfeunterricht beispielsweise kann hier angeboten werden. Einzige Bedingung: **Nur private Angebote/Anfragen!**
 Für gewerbliche Anzeigenschaltungen fordern Sie bitte unsere Mediadaten an. Und so geht's: Einfach eine E-Mail an: b.buchberger@humbach-nemazal.de mit dem Betreff »Langenbacher Kurier - Pinnwand« (gerne auch mit Foto) schicken!

von Privat für Privat

Ich biete:

Mädchenfahrrad, guter Zustand 30,- Euro
 Bürosessel, leichte Gebrauchsspuren 25,- Euro
 Diverse Kinderspiele, -kleidung etc.
 viele Flohmarktartikel



Bei Interesse bitte einfach melden unter:

0171 - 9309428

Abzuholen in Haag

Verkaufe Babykleidung Gr. 50 und 56. Jungskleidung auch in größeren Größen. Gerne einfach mal zum Stöbern kommen. Mail an HDVL@gmx.de in Langenbach

Auch im Rathaus können Sie zukünftig auf unserer Pinnwand im Eingang Angebote/Gesuche/Glückwünsche etc. anbringen.



Super Nordica Skischuhe Gr. 41, guter Zustand für 30,- Euro



Nike Hallen-Fußballschuhe, Gr. 42, vorne leichte Gebrauchsspuren für 10,- Euro



Mädchendirndl, mit Bluse, Stockerpoint, Gr. 32 für 25,- Euro



Dirndl, Country Line, Gr. 34 (klein), tolle Qualität! 40,- Euro



Wunderschönes Abendkleid, Gr. 34 mit Tüll für 50,- Euro (nur 1 x getragen)

Alle Artikel in Langenbach
0151 - 16 103789

Freisinger Bank vergibt Preise des Schätzspiels

Ein gutes Auge, Erfahrung und sicher auch eine Menge Glück waren erforderlich, um beim »Geldschätzen« anlässlich des Langenbacher Bürgerfestes erfolgreich zu sein. Die Freisinger Bank, Geschäftsstelle Langenbach, hatte bei dem gemütlichen Treffen der Langenbacher und ihrer Freunde auf dem Roten Platz im Juni an ihrem Stand ein Fünf-Liter-Einweckglas aufgestellt, das mit allen möglichen Euro-Münzen gut gefüllt war.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Geschäftsstellenleiter Josef Samitz (l.) und seinen Mitarbeiterinnen Sylvia Winterstein und Carina Lengauer (r.) konnten an die Sieger im Schätzspiel anlässlich des Langenbacher Bürgerfestes Gutscheine im Gesamtwert von 225 Euro übergeben. Unser Bild zeigt Claudia Kreitner (2.v.l.), die beste Schätzerin, und Gerald Karl, den Zweitplatzierten mit ihren Gewinnen.

Die Besucher des Bürgerfestes waren eingeladen, den Gesamtbetrag zu schätzen und an einem Gewinnspiel teilzunehmen. Zahlreiche Frauen, Männer und auch junge Leute machten davon Gebrauch, jetzt wurden die Preisträger bekannt gegeben.

Genau 1.027,76 Euro waren in dem Glasbehälter. Die drei Bürgerfest-Gäste, die am nächsten an diesen Betrag herankamen, erhielten für ihre famose Leistung am Donnerstag Gutscheine im Wert von

100, 75 und 50 Euro. Mit 996,99 am nächsten an die richtige Lösung kam Claudia Kreitner. Nicht schlecht staunten Filialleiter Josef Samitz und seine Mitarbeiterinnen Sylvia Winterstein und Carina Lengauer aber, als sie die weiteren Preisträger ermittelten. Denn auf dem dritten Rang landete Siegfried Kreitner, der Ehemann der Siegerin. Er tippte, zugegebenermaßen auf den Rat seiner Gattin hin, auf 947,56 Euro. Leider konnte er seinen Preis nicht persönlich abholen, das

besorgte die Ehefrau gleich mit. Zwischen die beiden Kreitners schob sich Gerald Karl auf den zweiten Platz (995,00 Euro).

Josef Samitz und seine Mitarbeiterinnen konnten die Gutscheine von Real, Dehner Freising und Markos-Sportsbar Moosburg den glücklichen Gewinnern in der Geschäftsstelle der Freisinger Bank an der Bahnhofstraße überreichen – und sie freuten sich mindestens genauso wie diese über die gelungene Aktion. Geteilte Freude ist eben doppelte Freude! ■

NEUINSTALLATION • REPARATUR • WARTUNG • SANIERUNG

CHRISTIAN
ENGEL  HEIZUNG
SANITÄR

IHR ENGEL FÜR HEIZUNG & SANITÄR

Moosstraße 6 • 85416 Langenbach • E-Mail: info@heizungsanitaer-engel.de

Tel.: 08761 7207335 • Meisterbetrieb

Neues »Wasserlaufspiel« im Mooshäusl

► Text und Fotos: Raimund Lex

Eine neue Einrichtung können die Kinder des Gemeindekindergartens »Mooshäusl« nutzen. Gerade noch rechtzeitig vor den Ferien ging das »Wasserlaufspiel« in Betrieb, ein Areal, das über einen »Wasserlauf« verfügt, aus dem ein Bach gespeist werden kann, der in einer Sandgrube endet.



Erste Erkundung des Wasserlaufs mit Bürgermeisterin Susanne Hoyer und Cornelia Voßler-Keding

Bürgermeisterin Susanne Hoyer nahm den »Abenteuerplatz« mit ausgewählten Kindern aus allen Kindergartengruppen zusammen mit dem Erbauer, Robert Würfl vom gleichnamigen Gärtnereibetrieb, persönlich in Betrieb.

Es ist ein ca. 100 Quadratmeter großes Areal im Garten des »Mooshäusl« auf dem jetzt geschaufelt und gebaut werden, auf dem man in einem »fließenden Gewässer« plantschen kann, wenn oben die Kin-



dergartenfreunde kräftig pumpen. Die Pumpe fördert zwar kein Grundwasser, »hier darf nur Trinkwasser Verwendung finden«, erklärt Robert Würfl. Der Bach ist also an die gemeindliche Wasserversorgung angeschlossen, »die Spezialpumpe war schon da«, weiß der Fachmann, »und gibt die Illusion eines Brunnens«. 25 Tonnen Sand wurden herbeigeschafft, um die Sandgrube zu füllen, vier Tonnen Findlinge von der Wurzer Umwelt markieren den Bachlauf und begrenzen die Sandmassen. Dazu kommen eine Tonne große Flusskiesel, sie bilden das Ufer um den Wasserlauf herum.

Rund 10.000 Euro hat sich die Gemeinde dieses Wasserspiel kosten lassen. »Nach über 20 Jahren ist das der letzte Schritt, um den Garten des Kindergartens komplett zu machen«, weiß Hoyer. Dies sei »eine wichtige Bereicherung für den für eine so große Einrichtung mit vier Gruppen eigentlich kleinen Garten«. An die 14 Tage sei »der Robert« an der Arbeit gewesen,

wussten die Kindergartenkinder aus den Gruppen der Trolle, Wichtel, Zwerge und Grüffelos. Wie alles funktioniert, konnten die Kleinen unserem Mitarbeiter zunächst aber nicht erklären. Das änderte sich aber bald, als die Rathauschefin die Schuhe auszog und in den Bachlauf stieg – bei der herrschenden Hitze auch für Susanne Hoyer eine Wohltat. Bald wurde dann gegraben, gebaut, geplätschert und geschaufelt. Und wenn man dabei dann einmal zu nass oder zu sandig geworden war, kein Problem. Für jedes Kind ist im »Mooshäusl« eine Satz Kleidung und die ziehen wir den Kindern dann einfach an, wenn wir sie abgewaschen haben«, beruhigte Cornelia Voßler-Keding vom »Mooshäusl«.

Die Kinderkrippe Fridoline in Allershausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Erzieher(in) und Kinderpfleger(in)



Die Kinderkrippe Fridoline gehört dem Kinder, Mütter und Familienzentrum e.V. in Allershausen an. Der Verein ist ein gemeinnütziger Träger und Mitglied im Diakonischen Werk in Bayern. Die Kinderkrippe Fridoline ist dem Evangelischen Kita Verband in Nürnberg angeschlossen.

Als sechsprüppige Kinderkrippe, die auf drei Häuser aufgeteilt sind, betreuen wir Kinder zwischen 9 Monaten und 3 Jahren. Weitere Informationen über unsere Einrichtung finden sie unter www.kinderkrippe-fridoline.de

Wenn sie Freude daran haben, mit viel bewegungsfreudigen Kindern in einem aufgeschlossenem Team zu arbeiten. Mit Kinder zu singen und sie sprachlich durch den Tag zu begleiten und sich mit dem Bildungs- und Erziehungsauftrag einer Einrichtung identifizieren können,

freuen wir uns auf ihre Bewerbung.

Wir bieten Ihnen ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, leistungsgerechte Bezahlung (angelehnt an TÖVD SuE), Fahrtkostenzuschuss, intensive Einarbeitung, regelmäßige Qualifizierungsmaßnahmen und fachliche Begleitung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an folgende Adresse:

Kinderkrippe Fridoline

Kirchstraße 15

85391 Allershausen

Oder per mail an info@kinderkrippe-fridoline.de



Der Arbeitskreis »55 Plus«

Arbeitskreis »55plus« Langenbach: Max Maillinger

Buchenstr. 1, 85416 Langenbach, Tel.: 08761-75190; E-Mail: Max.maillinger@t-online.de

Seniorenarbeit Pfarrverband Langenbach-Oberhummel: Claudia Köppl

Bergstraße 4, 85416 Oberhummel, Tel.: 08761-9424, E-Mail: klaudia.koeppl@web.de

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Langenbach: Traudl Strejc

Gartenstraße 30, 85416 Langenbach, Tel.: 08761-4921, E-Mail: Traudi.St@gmx.de

So war das Sommerfest der Senioren

Das traditionelle »Sommerfest der Senioren«, veranstaltet vom Arbeitskreis 55plus und der Seniorenarbeit im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel, ging im Besucherbereich der Stockschützenhalle über die Bühne. Zahlreiche ältere Herrschaften waren gekommen, um gemeinsam zu essen, zu ratschen, Gemeinschaft zu erleben.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Und es gab zwei Überraschungen: handgestrickte Tischdeckchen mit dem Logo »55plus« und eine Geldspende aus dem Verkauf der Palmbuschen, die am Palmsonntag unters Volk gebracht worden waren.

In mehreren Farben prangten die Mitteldeckchen von den Tischen, als die ersten Gäste schon lange vor 12 Uhr in der Stockschützenhalle eintrafen: rund 20 Deckchen, handgestrickt von Renate Linow. Alle trugen das Logo des Arbeitskrei-

Die Seniorinnen und Senioren ließen sie hochleben: Florian Kratzer, Claudia Köppl, Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Hans Funk, Seniorenbeauftragte Traudl Strejc, Max Stemmer, Renate Linow, Irmi Stemmer, Gemeindefereferentin Barbara Funk und Max Maillinger (v.l.). Sie hatten das Sommerfest möglich gemacht.

ses »55plus« und sie passten wunderbar zu der weiteren Dekoration aus leuchtend-gelben Blumenstöckchen in gelben Töpfchen. Die fröhliche Dekoration musste die Sonne ersetzen, die an diesem Tag nur zögerlich aus den Wolken hervorlugen wollte. Richtig sonnig aber wurde es in der Halle, als Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer zu den Seniorinnen und Senioren stieß. Sie hatte für alle, die geholfen hatten, das Sommerfest der Senioren zu einem Erfolg werden zu lassen, Sonnenblumen mitgebracht.

In ihrer Begrüßung zeigte sich Claudia Köppl, die für den Arbeitskreis 55plus und die Seniorenarbeit im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel sprach, höchst erfreut, dass so viele ältere Herrschaften aus Langenbach, Hummel und Gaden in die Stockschützenhalle gekommen waren. Und tatsächlich, schon wenige Minuten nach 12 Uhr, als das Sommerfest offiziell begann, war im Besucherbereich der Stockschützenhalle schon kaum mehr ein Platz zu bekommen. Es mussten weitere Tische und Stühle aufgestellt werden,

i

Liebe Seniorinnen und Senioren: »Nutzen Sie den Vorteil unseres gemeindlichen **Fahrservice**«!

Infos erhalten Sie bei Traudl Strejc, Tel.: 08761-4921

ANDREAS

Seit
über
20
Jahren!

EBNER



Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling

Tel.: 08161/7473 • Fax: 08161/42248

E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de



ganz Hartgesottene saßen sogar vor der Halle, um zu speisen. Ihnen wehte natürlich der Duft der Halsgratscheiben, die Max Stemmer unter einem Zelt vor der Halle fachmännisch grillte, und der Zwiebelringe, die er dazu komponierte besonders um die Nase. Konkurrenz bekamen die Fleischstücke nur von den Würsten, die gleich daneben zu verführerischen Essensportionen wurden, über der Kohlen- glut zubereitet von Florian Kratzer, der spontan als Grillmeister eingesprungen war. Claudia Köppl und Irmi Stemmer kümmerten sich um die Portionen aus Kartoffel- und Bohnensalat, vermischt mit Gurken. Und wer wollte, der bekam auch noch eine Semmel dazu.

Die zweite Überraschung war das Couvert, das Gemeindefereferentin Barbara Funk mitgebracht hatte. Es enthielt Gelder aus dem Verkauf der Palmbuschen, die fleißige Frauenhände zum Palmsonntag gebunden und unter die Gläubigen gebracht hatten. Viele Veranstaltungen refinanzieren der Arbeitskreis 55plus und die Seniorenarbeit im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel nämlich ganz oder zum Teil aus eigener Tasche. So ging auch der Gewinn aus dem Sommerfest der Senioren in diesen Topf, aus dem kommende Vorhaben bezahlt oder gesponsert werden.

Wie es der Brauch ist, gab es bei dem Fest der Seniorinnen und Senioren gleich

nach dem Mittagstisch Kaffee und Kuchen, bessergesagt Torten und Schmalzgebackenes, letzteres u.a. von Maria Schmid, Maria Neumair und Leni Heigl – die älteren Herrschaften ließen es sich weidlich schmecken. Und da fehlte weder Unterhaltungsmusik noch Conference, es war einfach gemütlich. Man traf die alten Freunde wieder, konnte Vergangenes aufleben lassen, konnte die Gegenwart besprechen und die Zukunft beäugen. Es war einfach gemütlich beim Sommerfest der Senioren in der Stockschützenhalle in Niederhummel. Ganz nach dem Leitsatz von Marc Chagall: »Die Leute, die nicht zu altern verstehen, sind die Gleichen, die nicht verstanden haben, jung zu sein«.

Bis zu 40 Jahre Zins- sicherheit!



Die Allianz Baufinanzierung bietet flexible Zinsfest- schreibungszeiten von bis zu 40 Jahren. Ihr TÜV- zertifizierter Fachspezialist für Baufinanzierungen (Zertifikats-Nr. 2214267)

Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

Stefan Baumann Versicherungsfachwirt

Allianz Generalvertreter
Freisinger Str. 19 a | 85416 Langenbach
stefan.baumann@allianz.de
www.stefan-baumann.de

Tel. 0 87 61.750 70 | Fax 0 87 61.750 71

Nutzen Sie unsere Erfahrung.



Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich.

Überzeugen Sie sich selbst.

Generalvertretung Simon Bauer e.K.

Generalvertretung der Allianz
Ottostraße 5 | 85354 Freising
bauer.freising@allianz.de
www.allianz-bauer-freising.de

Tel. 0 81 61.14 75 0 | Fax 0 81 61.14 75 29



Neues aus dem Langenbacher

GEMEINDERAT



**Stellungnahme der Gemeinde
Langenbach zur**

Gesamtfortschreibung des Regionalplanes der Region München.

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes München hat am 10. Dezember 2015 den Entwurf einer Gesamtfortschreibung des Regionalplans der Region München beschlossen und die Einleitung des Beteiligungsverfahrens beauftragt.

Die Regionalplanung nimmt eine vermittelnde Stellung zwischen staatlicher Planung (Landesentwicklung) und kommunaler Bauleitplanung ein. Beispielsweise zu der Frage, wie bestimmte Flächen genutzt werden sollen, treffen

manchmal sehr unterschiedliche Auffassungen aufeinander. Die Regionalplanung schafft dabei auf überörtlicher Ebene einen Ausgleich zwischen den verschiedenen Interessen und erzeugt Planungssicherheit.

Der Gemeinderat nimmt zu folgenden Punkten wie folgt Stellung:

Zentrale Orte – Bisher ist Langenbach keinem Gebiet zugeordnet. Aufgrund der Struktur der Gemeinde Langenbach sollte geprüft werden, ob nicht eine Einstufung zum Kleinzentrum möglich ist.

Ein Kleinzentrum dient der Deckung der Grundversorgung der Bevölkerung im Nahbereich (z. B. Grundschule, Kindergarten, Allgemeinarzt, Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf). Kleinzentren sind zentrale Orte der untersten Stufe und werden im Regionalplan festge-

legt. Langenbach gehört wie die umliegenden Gemeinden zum Ballungsraum München.

Siedlung und Freiraum – Bereits in Regionalplan 2008 befindet sich um Langenbach herum ein regionaler Grünzug der, wie auch die landschaftlichen Vorbehaltsgebiete, unverändert bleibt. Ebenso unverändert ist seit 2008, dass Langenbach für die Siedlungsentwicklung besonders in Betracht kommt.

Der Gemeinde Langenbach muss auch eine Aussenentwicklung ermöglichen werden, wenn z.B. die Innenbereiche tatsächlich nicht zur Bebauung zur Verfügung stehen.

Die Grünzüge müssen aus diesem Grund im nördlichen sowie süd-westlichen Teil um eine Reihe weiter zurückgenommen werden. Der Gemeinde Langen-

Meisterbetrieb
für Fahrzeuge
aller Marken



KFZ-TECHNIK HUBER

GMBH





Mehr Flexibilität durch
unser erweitertes Team!

- Inspektionen
- HU/AU-Service
- Unfallinstandsetzung
- Computergestützte Motordiagnose
- Autoglas-Service
- Reifen-Service



Großer Anger 2 • 85416 Langenbach • Tel.: 08761/1849 • E-Mail: kfz-technik-huber@gmx.de
Besuchen Sie uns auch online unter: www.kfz-technik-huber.de • Geschäftsführer: Andreas Huber

Öffnungszeiten: Mo. bis Do.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr • Fr.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

bach ist bekannt, dass hier evtl. eine Entnahme aus dem Landschaftsschutzgebiet erforderlich wäre, sollte eine Wohnbebauung realisiert werden. ■

Änderung der Öffnungszeiten des Rathauses

In der Sitzung vom 2. August 2016 hat der Gemeinderat die Änderung der Öffnungszeiten des Rathauses beschlossen. Da, wie Aufzeichnungen bestätigten, der Dienstagnachmittag nur sehr spärlich von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen wurde, wird dieser künftig geschlossen sein. Individuelle telefonische Terminvereinbarungen werden aber wie bisher weiterhin auch dienstagsnachmittags möglich sein. ■

Neue Eingangstüre für den Gemeindekindergarten »Mooshäusl«

In der Sitzung vom 02.08.2016 hat der Gemeinderat eine örtliche Firma mit der Erneuerung der zwei Haupteingangstüren für eine Angebotssumme von 15.974,89 € ermächtigt. ■

Integriertes Mobilitätskonzept »Mittlere Isarregion & Ampertal«

Dieses Konzept soll die Verkehrsbelastung in der Region reduzieren und gleichzeitig sicherstellen, dass alles gut erreichbar ist. Für den Untersuchungsraum werden aufgrund der weitreichenden Wirkungen mobilitätsbezogener Maßnahmen auch die benachbarten Orte (München, Landshut, Erding, Garching, Pfaffenhofen, Moosburg etc.) und die über das MVV – Gebiet hinausreichenden Verflechtungen in der Metropolregion München berücksichtigt. Die Trägerschaft übernimmt der Landkreis Freising. Ge-

fördert werden soll das Konzept über das EU-Förderprogramm LEADER. Der Landkreis übernimmt die Vorfinanzierung der Kosten von 210.000 €. Die Gemeinde Langenbach beteiligt sich mit einem Unkostenbeitrag von 90 Cent pro Einwohner. ■

Energetische Sanierung der Heizungsanlage im Gemeindehaus Niederhummel

Die Heizungsanlage im Gemeindehaus Niederhummel wird ersetzt, dabei werden die Abgasanlage und der Kamin saniert. Der günstigste Bieter war auch hier eine ortsansässige Firma mit einer Angebotssumme von 26.614,84 Euro. ■

Umzug der Fahrradwerkstatt

Die ehrenamtliche Fahrradwerkstatt ist in die Lagerhalle am Bahnhof umgezogen. Sie steht dort allen Bürgerinnen und Bürgern offen, die unter fachmännischer Anweisung einfache Reparaturen am eigenen Fahrrad vornehmen wollen. Die Öffnungszeiten sind donnerstags von 18:00 bis 19:00 Uhr. Herzlich willkommen sind auch alle Radbegeisterten die Wolfgang Klaus bei der Arbeit unterstützen können. Spendenräder für Asylbewerber können dort in Zukunft abgegeben werden. ■



Schöne
Aussichten
mit unserer
Dirndlwäsche

Wäschehaus
„In den Arkaden“

Inhaberin: H. Schrammer
Münchener Straße 2 · 85368 Moosburg
info@waeschehaus-moosburg.de

www.waeschehaus-moosburg.de

NINA VON C.

50 Jahre Vaschingsverein Langenbach



Geehrt wurden: 50 Jahre Oberprieler Albert, Sellmaier Ludwig; 45 Jahre Neiger Martin, 35 Jahre Kammermeier Paul, Prochaska Walter, Schmidt Walter, Schmidt Annemarie, Sellmaier Rosa, Linow Renate, Kaiser Johann, Rücker Lydia, Landbrecht Hans, Rücker Giesbert, Mair Rosmarie, Landinger Franz, Maier Martin sen.; 25 Jahre Heinrich Johann, Vogt Josef, Nowak Leo, Heiles Franz, Wöhl Olga, Hausruckinger Lorenz, Wunderer Martin, Zachmeier Werner, Zachmeier Linde

Vor 50 Jahren, genauer am 11.11.1966, wurde der Vaschingsverein Langenbach gegründet. Dies nahm der Verein zum Anlass, ein Jubiläumswochenende zu veranstalten. Bereits im März 2015 begannen die intensiven Vorbereitungen hierzu. Nach vielen Abenden und zahlreichen Überlegungen wurde die Entscheidung getroffen, am Wochenende 23./ 24. Juli 2016, außerhalb der Saison, den Fasching feierlich in den Vordergrund zu rücken.

► von Ingrid Würfl

Schon Tage vor dem Großereignis herrschte reges Treiben am Sportplatz. Am Abend des 23. Juli wurde mit einer »Bad Taste meets Fasching«-Party im extra hierfür aufgestellten Zelt am Sportplatz gestartet. Hierzu wurde der über den Landkreis hinaus bekannte DJ Mark Spencer und Team engagiert. Die Gäste kamen in schrillen farbigen Partyoutfits oder kostümiert als Piraten und Piratinnen, um das Festzelt und den Außenbereich zu erobern. Die DJs heizten den Partygästen mit ihren Beats mächtig ein. Mit kühlen Getränken von den drei VfL-Bars konnten sich die

nährischen Gäste im Außenbereich in angenehmer Atmosphäre unterhalten. Das Ambiente mit beleuchtetem Wald und Stehtischen unter freiem Himmel kam ebenso gut an wie das lichtdurchflutete Festzelt. Auch seinen Hunger konnte man am Sportheimstand »Da Ramona« mit Leberkäs- und Schnitzelsemmeln stillen. Es wurde ausgelassen getanzt und bei »Polonaise«, »Bobo« und »Hellau« feierten die Gäste bis in die frühen Morgenstunden.

Nach einer kurzen Nacht gingen die Feierlichkeiten am Sonntag, den 24. Juli um 10 Uhr weiter.

Die Vereinsmitglieder, die geladenen

Vereine, Pfarrer Thomas Prusseit, Gemeindefereferentin Bärbel Funk und viele Gäste trafen sich vor dem Alten Wirt, um mit einem Fahnenzug durch das Dorf zur Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe zu ziehen. Die Sonne strahlte und alle zogen gut gelaunt angeführt von der Musikkapelle Langenpreising in die Kirche ein. Bärbel

» Bei »Polonaise«, »Bobo« und »Hellau« wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert...

<div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: center;"> <div style="display: flex; justify-content: space-around; width: 100%;"> A S </div> <div style="background-color: yellow; color: green; padding: 5px; margin-top: 5px;">S</div> </div>	<h2 style="margin: 0;">AMBERGER + STADLER</h2> <p style="margin: 0; font-weight: bold;">Heizung • Bad • Solar • Luft</p> <p style="font-style: italic; margin-top: 10px;">„Warmherzig“ Leben!</p>
<p style="margin: 0;">Windham 6</p> <p style="margin: 0;">85416 Langenbach</p> <p style="margin: 5px 0 0 0;">Tel. 08761 - 660 76 60</p> <p style="margin: 0 0 0 0;">Fax 08761 - 660 76 40</p> <p style="margin: 10px 0 0 0;">www.amberger-stadler.de</p> <p style="margin: 0 0 0 0;">info@amberger-stadler.de</p>	

Funk begrüßte die Gemeinde und schaute sich suchend nach Pfarrer Prusseit um. Er erschien plötzlich als Zorro verkleidet am Altar. Mit Cowboystiefeln, Hut und Maske legte er einen faschingsreifen Auftritt hin. Die Gemeinde war belustigt und folgte dem etwas anderen, lockeren Gottesdienst aufmerksam, der sich um die Themen »Verkleidung«, »Loslassen«, »Ausprobieren«, »Anders sein« und



»Verzeihen« drehte. Ganz so wie es für einen Faschingsverein würdig ist.

Der Gospelchor »Happy Souls« aus Wartenberg bereicherte den Gottesdienst mit besonderen Liedern die zum Mitsingen einluden. Nach einer gelungenen Ökumenischen Messe in der sich Bärbel Funk und Pfarrer Prusseit bestens ergänzten, sammelten sich alle hinter den Fahnenträgern, um zum Alten Wirt zurück zu kehren. Dort angekommen trafen sich alle im festlich geschmückten Bürgersaal. Martin Neiger, erster Vorstand des VfL, begrüßte

die Gäste vor dem Mittagessen, zu dem alle eingeladen waren. Die Wirtsleute Beate und Frank Dotzel servierten Schweinebraten, Knödel und Kraut. Nach dem Essen



führte der zweite Vorstand Robert Heigl durch das weitere Programm mit Rückblick auf 50 Jahre gelungene Vereinsarbeit. Die erste Bürgermeister-

rin Susanne Hoyer ehrte den gesamten Vorstand, lobte dessen Arbeit und verteilte goldene Jubiläums-Nadeln. Foto BM mit Vorstand Im Anschluss wurden Renate Linow, Lydia und Giesbert Rükker und Günther Jarosch auf Grund ihres besonderen Engagements zu Ehrenmitgliedern des VfLs ernannt. Im weiteren Verlauf gab es noch eine Vielzahl an Ehrenurkunden und Jubiläumsorden für langjährige Vereinsmitgliedschaft. Bei Kaffee und Kuchen wurde in alten Zeiten geschwelgt. Der Tag endete mit Bildern, Filmen und den Erinnerungen an gelungene und heitere Ereignisse der Vereinsgeschichte, die die erste Kassiererin Ingrid Würfl in mühevollen Nacharbeiten zusammengestellt hatte.

Alles in Allem ein gelungenes Jubiläumsfest. Wir freuen uns mit dem Blick nach vorne auf die nächsten närrischen Tage in Langenbach.



i Viele weitere Bilder vom Jubiläumswochenende und alle Infos rund um den »Vaschingsferein« gibt's hier: www.vaschingsferein-langenbach.de

BAUMGARTNER & SCHUB

TORE | TÜREN | ANTRIEBE

Besuchen Sie unsere großzügige Ausstellung







MIT planen . MIT gestalten . MIT BS-Tore.

- Garagentore & Nebentüren
- Feuer- & Rauchschutztüren aus Stahl
- Sicherheitstüren aus Stahl
- Haustüren

- Industrietore
- Antrieb
- Garagentor Sanierung
- Montage in Komplettleistung

Alfred-Köhne-Straße 16a
85416 Langenbach
Tel. 0 87 61 / 72 13 03 - 0
info@bs-tore.info

www.bs-tore.info

Es wurde wieder gewandert

Wie jedes Jahr gab es in Langenbach wieder den von den Langenbacher Wanderfreunden organisierten Wandertag. ► von Max Maillinger



Von links: 2. Vorsitzende der Wanderfreunde, Helga Schneider; Vorsitzender Schützenverein, Joseph Heilmeier; Mitvorsitzende Katholischer Frauenbund, Gerlinde Stöckl, 2. Bürgermeister, Walter Schmidt

Wenn auch die Teilnahme – dieses Jahr an der nach den Richtlinien des Deutschen Volkssportverbandes (DVV) durchgeführten Veranstaltung – wegen anderer Wandertage in der Region etwas geringer war als in früheren Jahren, waren die Wanderfreunde Langenbach doch zufrieden. Weit über 600 Wanderer aus Nah und Fern lobten die vom Wanderverein ausgesteckten 6-, 11- und 20 km – Strecken. Auch der Wettergott war in

diesem Jahr den Wanderfreunden wohlgesonnen und verregnete nicht die Wandertage, sodass die Strecken trocken blieben. Die große, 20 km-Strecke, führte vom Start- und Zielort »Alter Wirt« in Langenbach nach Thonstetten und von hier zum Amperdamm. Auf diesem ging es zur Hagenau, wo die 6 km und 11 km-Strecken einmündeten und weiter bis zur Kontroll- und Verpflegungsstelle Amperhof. Hier war Stärkung angesagt, denn es musste nach Kleinviecht eine Steigung überwunden werden. Von Kleinviecht bis zum Start und Ziel, Alter Wirt, wurde es wieder eben und es ging

sogar abwärts. Beim Alten Wirt konnten sich die Wanderer mit Nichtalkoholischem oder Alkoholischem stärken und ihren Flüssigkeitsverlust wieder ausgleichen. Erfreulich für die Wanderfreunde Langenbach ist, dass sich auch Langenbacher Vereine an der Wanderung beteiligen. So schickte unter anderen der Schützenverein Immergrün 87 und der Katholische Frauenbund 46 Einheimische auf die Strecke. Bei der Ehrung konnte Gerlinde Stöckl für den Frauenbund und Joseph Heilmeier jun. für den Schützenverein Preise entgegennehmen.

Das nächste größere Ereignis in diesem Jahr ist bei den Wanderfreunden die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft. ■

Sammlung für die Kriegsgräber Gemeinsam sind wir stark!



Der Krieger- und Soldatenverein Oberhummel, Niederhummel und Gaden sowie der Krieger- und Reservistenverein Langenbach bitten gemeinsam um eine Spende für den Unterhalt der Kriegsgräber.

Aus unserer Gemeinde sind zahlreiche Soldaten in den beiden Weltkriegen gefallen. Viele von Ihnen sind in Soldatenfriedhöfen in der Ferne begraben. Für die Hinterbliebenen sind die Gräber ein Trost in ihrer Trauer. Für die Menschheit mahnen sie zum Frieden. Gemeinsam möchten wir Sie bitten den Aufruf des Voksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e. V. mit einer Spende zu unterstützen. ■



Bild eines französischen Soldatenfriedhofs (1916)

Einfach guad. Schaud's vorbei!



ab Freitag, 21.10.
Total Wild
Wildgerichte aus heimischer
Jagd. Und ab
1. November **Ente!**



HOTELZIMMER UND TAGUNGSRÄUME

Landhotel und Gasthof
Zum Alten Wirt



Freisinger Straße 8
85416 Langenbach
Telefon 0 87 61 - 722 40
info@zumaltenwirt-langenbach.de

Wir freuen uns auf Euch!

WWW.ZUMALTENWIRT-LANGENBACH.DE

Knapp 6000 Artikel im Angebot – Der Basar wächst...

Ein großes Angebot an Kinderkleidern und Spielsachen, Fahrzeugen und Büchern sowie Umstandsmode und Babyartikel gab's Mitte September beim 5. Basar in Langenbach. Knapp 6000 Artikel waren im Angebot.

► von Andrea Herrmann



Proppenvoll war die Langenbacher Turnhalle, als die »Elterninitiative Kinderkleiderbasar« Mitte September zum fünften Mal ihren Basar abhielt: An den Kleiderständern reihten sich Winterjacken und Schneeanzüge in allen Größen, auf den Tischen türmten sich Kinder- und Babykleidung, in der Spielzeugecke stapelten sich Puzzle, Spiele und Co., und auch die Auswahl an Winter- und Turnschuhen, Gummistiefeln sowie Roll- und Schlittschuhen war groß. Insgesamt waren ca. 5800 Artikel im Angebot. Für die Organisatoren Claudia Neumair, Anita Neumair, Ulrike Reichelt, Maik Moses, Martin Bengler, Andrea Herrmann und Tanja Hagl sowie die rund 20 Helfer bedeutete dies jede Menge Arbeit. Doch der Einsatz wurde belohnt: Trotz Dauerregens und kühler Temperaturen kamen Eltern und Großeltern in Scharen, um den Nachwuchs günstig mit Herbst- und Winterkleidung auszustatten. Und viel Lob gab's obendrein: Die übersichtliche Anordnung und die gute Qualität der Artikel kam bei den Besuchern sehr gut an.

Der Basar war aber nicht nur ein gesellschaftlicher Erfolg, sondern auch ein finanzieller: Es blieb wieder ein schöner Erlös übrig, der in den kommenden Wochen für einen guten Zweck gespendet werden soll. Das Geld aus dem Frühjahrsbasar haben die Organisatoren bereits gespendet: 500 Euro übergaben die Verantwortlichen an Ferdinand Winterstötter aus Moosburg für seine Aktion »Kinder in Not«. »Ich bin total sprachlos«, freute sich der 62-Jährige über diese großzügige Spende. »Das ist der Wahnsinn!« Mit ei-



nem Teil dieses Geldes wurden zwei Erstkommunionkinder finanziell unterstützt, deren Eltern sich ein Kommunionkleid im einen Fall sowie ein Essen im anderen Fall nicht leisten hätten können. »Mit dieser großzügigen Spende konnte ich beide Wünsche erfüllen«, berichtete Winterstötter. Mit dem Rest des Geldes hat Winterstötter bedürftigen Familien beim Kauf von Schulsachen und Schultüten unter die Arme gegriffen. Weitere 500 Euro spendete das Basar-Team an eine Mutter aus Moosburg, die an der unheilbaren



Krankheit ALS, einer chronisch-degenerativen Erkrankung des zentralen Nervensystems, leidet.

Ebenfalls gute Geschäfte machten die Eltern des Gemeindekindergartens Mooshäusl: 13 selbst gebackene Kuchen verkauften sie am Basar-Tag und erzielten einen schönen Erlös für ihre Einrichtung.

Für das Basar- und auch das Kuchen-Team steht fest: Im kommenden Jahr wird es wieder einen Kinderkleider- und Spielzeugbasar samt Kuchenverkauf geben. »Unser Einsatz wurde wieder mal belohnt«, freut sich Claudia Neumair. »Mich freut es besonders, dass wir uns mittlerweile einen sehr guten Namen gemacht und von unseren Kunden sehr viel positive Meinungen bekommen haben. Dies zeigt uns dann bei der Spendenübergabe wieder, dass unser gesamtes Team gute Arbeit geleistet hat, und dass das Geld dort ankommt, wo es dringend gebraucht wird. Da geht mir das Herz auf.«

i

Informationen rund um den Kleiderbasar gibt's im Internet unter

www.kleiderbasar-langenbach.de sowie auf Facebook.

Dachstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports
Gartenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten



ZIMMEREI & MONTAGE-BAU

CHRISTIAN
MÄUER

Rudlfinger Str. 22 Tel. 08161 - 9 36 91 15 info@zimmererei-mäuer.de
85417 Marzling Mobil 0174 - 3051858 www.zimmererei-mäuer.de

Für 14 Auszubildende beginnt eine spannende Zeit...

Am 1. und 2. September 2016 begrüßte der Logistikdienstleister in Langenbach 14 neue Auszubildende für die Berufe Fachkraft für Lagerlogistik, Kaufmann/-frau für Speditions- und Logistikdienstleistungen sowie für den dualen BWL-Studiengang Spedition, Transport und Logistik. ► von Ingrid Kain



Regionalleiter, Herr Henning R. Mack begrüßte gemeinsam mit seinem Team die neuen Auszubildenden gemeinsam mit der Ausbildungsleiterin und gab den neuen Kühne+Nagel-Kolleginnen und Kollegen wertvolle Tipps mit auf den Weg Ihres Berufslebens.

An beiden Begrüßungstagen konnten die künftigen Fachkräfte Einblicke in die verschiedenen Unternehmensbereiche gewinnen. Zu der Zweigniederlassung Langenbach gehören auch die Luftfracht-Abteilung am Flughafen und die Niederlassung des Landverkehrs in Eching.

Während Ihrer Ausbildung werden die Kaufleute für Spedition- und Logistikdienstleistung alle Verkehrsträger der Spedition (Landverkehr, Luftfracht, Seefracht, Kontraktlogistik) kennenlernen. So

durften die Auszubildenden die Lager in Langenbach, Eching und am Flughafen sowie die kaufmännischen Bereiche der Zweigniederlassung erkunden. Nicht nur die Besichtigungen mit Vorträgen von den Führungsverantwortlichen, sondern auch eine Rallye und Informationen zu allen wesentlichen Rahmenbedingungen Ihrer Ausbildungszeit bekamen die Auszubildenden mit auf den Weg.



Den Abschluss der Einführungstage machte eine Teambuildingmaßnahme, bei welcher die motivierten Azubis in zwei Gruppen jeweils eine Seifenkiste bauten, die nach Abnahme durch den »Bauleiter« zum Rennen zugelassen wurden. Beide Siegerteams wurden mit einer kleinen Aufmerksamkeit für ihr Engagement belohnt.

Herr Igthaler, Fachkraft für Lagerlogistik, Abschluss 06/2016, beschreibt, was ihm an seiner Ausbildung besonders gefallen hat: »Die abwechslungsreichen Tätigkeiten mit den unterschiedlichsten Aufgabenfelder wie Gabelstaplerfahren, das Annehmen von Gütern, das Be- und Entladen von Lkws und auch das Verpacken von Ware waren spannend. Weitere Tätigkeiten waren beispielsweise das Kommissionieren der Ware sowie das Sortieren des Wareneingangs. Auch mit den Kollegen war es ein tolles »Miteinander«. Wenn ich Hilfe benötigte, wurde mir immer geholfen. Generell wird eng zusammengearbeitet und man unterstützt sich in den unterschiedlichsten Abteilungen. Sollte man merken, dass irgendwo mal mehr zu tun ist, dann hilft man sich gegenseitig. Allen Bewerbern die an Kühne+Nagel interessiert sind, kann ich die Ausbildung nur empfehlen. Man hat bei Kühne+Nagel nicht nur sehr gute Chancen übernommen zu werden, sondern kann sich auch über die Ausbildung hinaus weiter entwickeln.«

Zu der theoretischen und betriebspraktischen Ausbildung bilden Seminare und interne Schulungen einen idealen Grundstein für die anstehenden Zwischen- und Abschlussprüfungen.

Kühne+Nagel bietet ein spannendes und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld, bei dem auch Auslandsaufenthalte schon während der Ausbildungszeit möglich sind. Herr Skrobic, Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung, Abschluss 06/2016, konnte die Niederlassung in der Türkei kennenlernen und so nicht nur in der Theorie und am Telefon zu interkulturellen Unterschieden etwas lernen, sondern vor Ort eigene Erfahrungen sammeln.

Für Henning R. Mack und seine Langenbacher Kollegen ist die Berufsausbildung und Qualifizierung von Nachwuchskräften ein wichtiger Baustein der Unternehmensphilosophie und so blickt man gemeinsam gespannt auf die anstehenden drei Ausbildungsjahre. ■

PENGER  85416 Langenbach
Freisinger Straße 4
Tel.: 0 87 61 - 72 70 76

Schreibwaren und Geschenke

LOTTO und TOTO



...und allen üblichen Briefmarken

Alles für die Schule
Büro- und Schreibartikel
Zeitschriften
Geschenkartikel
Tabak und Zigaretten
Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe

Die »MIA« zeigt, wie Integration funktioniert ▶ von Bernd Buchberger

Bei einem Besuch der »MIA«, der Moosburger Isar Akademie, spürt man die positive Energie, die für eine funktionierende Integration notwendig ist. Firmeninhaber, Ernst Pracher erklärt die wichtigsten Faktoren der Zusammenarbeit mit den Auszubildenden. Bei künftigen Anstellungen der »MIA-Absolventen« profitieren alle von einer besonderen Ausbildung bei einer besonderen Moosburger Firma.

Im Klassenzimmer findet gerade ein Deutschkurs mit 15 Flüchtlingen aus sechs verschiedenen Nationen statt, als der »Langenbacher Kurier« zum Foto bittet. Man spürt, dass die Leute hier was erreichen wollen, die Sprache lernen wollen, sich eben integrieren wollen. Im Gespräch mit Ernst Pracher stellt sich schnell heraus, um was es geht...

Langenbacher Kurier: »Wer wird bei der 'MIA' ausgebildet?«

Ernst Pracher: »Nach der Zulassung der DEKRA und des Arbeitsamtes können wir Fort- und Weiterbildungen für alle im Bereich Metall anbieten. Ob Teilnehmer ohne Berufsausbildung, ohne Erfahrung in der Metallbranche, Neueinsteiger, Langzeitarbeitslose oder Teilnehmer mit Migrationshintergründe – für alle besteht die Chance diese Weiterbildungsmöglichkeit zu nutzen.«

LK: »Welche Bereiche bieten Sie an?«

EP: »Unser Spektrum ist groß. Wir bieten u.a. CNC-Kurse, Schweißkurse und den Metallhelfer I – Schweißer mit Zusatzqualifikation 'Deutsch' für den Beruf an.«

LK: »Gib es bei den Kursen für Flüchtlinge Probleme aufgrund der vielfältigen Herkunft?«

EP: »Im Gegenteil! Mittags helfen sich die Teilnehmer gegenseitig. In kleiner Runde werden Unterrichtsthemen nochmal aufgegriffen und teilweise mit 'Hand und Fuß' erklärt, bis jeder auf einem Level ist.«

LK: »Wie lange dauert so ein Kurs und welche Qualifikation erhalten die Teilnehmer mit dem Abschluss?«

EP: »Der Deutschkurs umfasst beispielsweise 600 Stunden, im restlichen Jahr wird wie in der Berufsschule unterrichtet. Da die Prüfungen von offizieller Stelle abgenommen wird, haben die Absolventen eine reale Chance auf dem Arbeitsmarkt.«

LK: »Sie waren lange Jahre Vorstand bei der 'SG Moosburg'. Sehen Sie in Ihrer Arbeit Parallelen zur Vereinsarbeit?«

EP: »Die SG Moosburg hatte damals 14 Abteilungen mit ca. 2700 Mitgliedern. Da brauchte ich schon ein gewisses Feingefühl für unterschiedlichste Belange. Natürlich kommt mir diese Erfahrung jetzt sehr zu Gute, da ich ständig mit verschiedensten Ämtern zusammenarbeiten muss.«

LK: »Was sind die Aufgaben Ihres Ausbildungsleiter, Bernhard Süß?«

EP: »Herr Süß hält die Fäden in der Hand.



Die Deutschkurs-Gruppe mit Firmenchef, Ernst Pracher (Mitte, rotes Shirt). Hier findet Integration statt. Hier hilft man sich gegenseitig!

Von der praktischen Arbeit bis zu theoretischen Themen arbeitet er sich systematisch durch den Lehrplan. Vom einfachen Addieren/Subtrahieren bis hin zu ersten räumlichen Zeichnungen lernen die Leute bei ihm alles Relevante, was zu einer erfolgreichen Ausbildung gehört.«

LK: »Was planen Sie künftig mit der 'Moosburger-Isar-Akademie'?«

EP: »Eine religiöse Zusammenführung und eine Zusammenarbeit mit der Katholischen Kirche sind angestrebt um das Thema 'Integration' voranzutreiben und weiterhin möglich zu machen.«

LK: »Vielen Dank für das nette, aufschlussreiche Gespräch.«

Neu durchstarten mit MIA!

Wir, die Moosburger Isar Akademie sind ein nach AZAV zertifizierter Bildungsträger für Lehrgänge und professionelle Weiterbildungen in den Bereichen Schweißen, CNC, Technik, Sprachen und Mathematik sowie Nachhilfe für alle Bereiche des Metallhandwerks. Das gesamte Schulungsangebot ist Dekra zertifiziert.

Unsere Philosophie ist es, die Komponenten Theorie und Praxis stärker zu verbinden, um ein überlegenes Fachwissen zu vermitteln. In den modernen Schulungsräumen vermitteln unsere Dozenten theoretisches Grund- und Fachwissen. In den technologisch gut ausgestatteten Werkstätten unseres Kooperationspartners, der Ernst Pracher GmbH, erfolgt die praktische Umsetzung unter fachkundiger Anleitung unserer Dozenten.

Unsere Schulungen sind für verschiedene Lebensgruppen ideal: Privatpersonen jeglichen Alters, Arbeitsuchende, Betriebe, die ihre Mitarbeiter schulen wollen, oder andere Interessenten.

„MIA“ san die Richtigen für Sie!

mia moosburger isar akademie



Siegertypen gesucht!

Neu durchstarten mit MIA!
Berufliche Weiterbildung im
Bereich Mechanik,
Technik und Sprachen!

85 % Erfolg bei Arbeitsvermittlung

MIA Moosburger Isar Akademie
Driescher Straße 30 - 85368 Moosburg
Tel: +49 (0)8761 - 1492 - Fax: +49 (0)8761 - 60016
E-Mail: info@moosburger-isar-akademie.de
Homepage: www.moosburger-isar-akademie.de

Kennen Sie schon
unsere Facebook-Selte?

Werden Sie Fan unter:
www.facebook.com/MIAakademie



Ein Sommer voller Spiel und Spaß geht zu Ende

Das Langenbacher Ferienprogramm 2016

Ferien, das war für viele von uns wieder die schönste Zeit im Jahr. Auch in diesem Jahr gelang es dem Team des Ferienprogramms der Gemeinde Langenbach mit vielen tollen Aktionen und Ausflügen für Abwechslung zu sorgen.

► von Belinda Schneider



Bereits bei der Anmeldung im EDV-Raum der Schule herrschte wie immer großer Andrang. Für die Wartezeit bittet das Ferienprogrammteam um Entschuldigung. Aber, wenn die Kinder nach einer Veranstaltung mit großen Augen und voller Begeisterung nach Hause kamen, war dies sicher im Vorfeld eine sehr gute Investition.

Das Team der Pfarrbücherei startete diesmal mit einer **Reise zu Asterix und Obelix** und entführte die Kinder in die al-

te Römerzeit und zu den Galliern. Weiter ging es mit einer **Reise um die Welt**, die diesmal nach Mexico führte. Gleich zweimal konnten die Kinder ihre Fertigkeit beim **Töpfern** ausprobieren und so entstanden viele kleine Kunstwerke. Für die Sportlichen und solche, die es werden möchten, gab es dieses Jahr wieder **Schnupper-Schießen, Skateboarden, Bogenschießen** und sogar ein Besuch des **Waldkletterparks** in Jetzendorf stand auf dem Programm. Etwas ruhiger



ging es dann beim **Ponyspaziergang** zu. Beim **Elektronikbastelkurs** »Der heiße Draht« konnte man grundlegende Elektronikkenntnisse erwerben und diese sofort in die Tat umsetzen.



Die eigene Lieblingspizza wurde von den Kindern im Holzofen des **Jugendzentrums Marchenbach** gebacken und anschließend sofort vertilgt.

Kritischen Situationen vorbeugen und sich wehren... das waren die Schwerpunkte bei den Workshops »**Selbstbehauptung und Selbstverteidigung**« für Mädchen und Jungs.

Das besondere Highlight war in diesem Jahr der zweitägige Besuch des **Euro-paparks in Rust**. Die Kinder verbrachten zwei fantastische Tage mit über 100 Attraktionen und traumhaften Shows. Bei der **Ralley durch den Kirchenverband** gab es viel Interessantes in und um die

Langenbacher Hausmeisterservice

- Entrümpelungen
- Haushaltsauflösungen
- Montagen
- Gartenarbeiten aller Art
(Laubentsorgung, Sträucher- / Baumzuschnitt etc.)
- Winterservice und vieles mehr...

☎ 08781-8724 | 0157-86194060
langenbacherhausmeisterservice@gmail.com



Kirchen des Pfarrverbands zu entdecken. **Autofahren wie die Erwachsenen...** Die Kinder konnten in richtigen kleinen Autos beim »Kiddi-Car« in Fürstenfeldbruck



trainieren und sich dann anschließend in »Jimmys Funkpark« austoben. Zum Abschluss gab es wie immer traditionell den **Kino Abend** des Jugendtreff - Teams.

Leider musste in diesem Jahr wegen anhaltendem Dauerregen »Spiel und Spass mit dem SV Langenbach« ausfallen.

Alles in allem war es wieder ein gelungener Feriensommer in dem für jeden Geschmack etwas dabei war.

Herzlichen Dank an das gesamte Ferienprogramm-Team!

Verstärkung gesucht Wir brauchen Dich!

Das Team des Ferienprogramms sucht dringend Verstärkung. Hast Du Lust, Dich kreativ am Gestalten des nächsten Ferienprogramms zu beteiligen, dann mach mit. Es gibt eine Menge Spaß beim Vorbereiten!

Melde Dich bitte bei Belinda Schneider im Rathaus unter **0 87 61 - 74 20 19**



Das »**Schnupperschießen**« im Ferienprogramm 2016 war für die Teilnehmer und Betreuer recht interessant. Die Jungschützen waren sehr diszipliniert und gingen gelassen und konzentriert, nach erfolgter Einweisung die Übung an. Sie wurden angespornt durch die »Konkurrenz« und wollten dadurch auch für sich gute Treffer erzielen, was auch vielen gelang.



Die Entspannung erfolgte im Erfahrungsaustausch während des gemeinsamen Mittagessens. Die Organisatoren und Betreuer waren mit den Ergebnissen sehr zufrieden. Der Schützenverein Immergrün Langenbach bietet auch unter der Woche Übungsschießen für interes-

sierte Jugendliche an. Fragen werden gerne während der normalen Schießzeiten im Vereinsheim, von der Vorstandschaft beantwortet.

Die Ferienbetreuung in der Langenbacher Ismaier-Villa

Viel Spiel und Spaß bot die Ferienbetreuung für Schulkinder am Anfang und Ende der Sommerferien. Die Betreuerinnen ließen sich wieder Einiges einfallen und nutzten das heiße Sommerwetter für Aktivitäten draußen mit anschließender Abkühlung.

Diese wichtige Einrichtung ist ein wertvoller Beitrag zur Familienfreundlichkeit der Gemeinde Langenbach. Es besuchten bis zu 28 Kinder täglich die Betreuung. **Vielen herzlichen Dank an das liebevolle Betreuungspersonal!**



i

Die nächste Ferienbetreuung ist in den **Herbstferien vom 31.10 bis 04.11.2016.**

Sollte Interesse bestehen, finden Sie die Anmeldeformulare auf der Homepage der Gemeinde Langenbach unter folgendem Link:

www.gemeinde-langenbach.de/bildung-kultur/ferienbetreuung/

Bitte im Rathaus rechtzeitig abgeben!

Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie und Ihre Angehörigen als ambulanter Pflegedienst durch vielfältige Angebote:

Caritas
Nah | Am Nächsten

- **Hilfe bei der Körperpflege**
- **Medizinische Behandlung im Arztauftrag**
- **Hilfe bei der Haushaltsführung und der Alltagsbewältigung**
- **Betreuung bei demenzieller Erkrankung**
- **Beratung und Schulung für Angehörige**

Wollen Sie bei uns mitarbeiten? Unser Pflegeteam sucht **examinierte Pflegefachkräfte (m/w)** für die ambulante Alten- und Krankenpflege im Wochenend-, Früh- und Abenddienst.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wir sind für Sie da!

Tel.: 0 81 61 / 5 38 79 - 20

Caritas Sozialstation
Bahnhofstraße 20
85354 Freising





Neues vom Mooshäusl

Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 0 87 61 - 6 62 78 | Fax: 0 87 61 - 72 53 69 | www.kindergarten-mooshaeusl.de



Integrativer Gemeindekindergarten Mooshäusl

Seit September ist das Mooshäusl nun eine integrative Einrichtung, das heißt, es können Kinder mit erhöhtem Förderbedarf aufgenommen werden. Die Grüffelo-Gruppe wurde zu diesem Zweck von der Kinderzahl her auf 15 Kinder reduziert.

► von Cornelia Voßler-Keding

Außerdem war eine zusätzliche Fachkraft mit heilpädagogischem Hintergrund von Nöten: Ursula Schober unterstützt nun die Grüffelos in ihrer integrativen Arbeit. Sie ist Sonderpädagogin und hat auch schon zuvor in einem integrativen Kindergarten gearbeitet. Außerdem war und ist sie noch zusätzlich im Bereich der »Pferde gestützten Therapie« tätig.

Die Umstellung auf »integrativer Kindergarten« bedurfte guter Vorbereitung: Gruppenzimmer mussten getauscht werden, weil das ehemalige Zimmer der Grüffelos nicht geeignet war. Das Mooshäusl-Team wollte dies aber nicht über die Köpfe der Kinder hinweg einfach entscheiden. Die Kinder wurden in den Prozess mit einbezogen: Jede Gruppe durfte das zukünftige Zimmer unter die Lupe nehmen, einmal darin spielen und dann mit bestimmen, welches Mobiliar und Spielmaterial drinnen bleiben soll und welches nicht gebraucht wird. Noch vor



den Sommerferien erfolgte dann am letzten Tag der Umzug. Seit September erobern nun die Mooshäusl-Kinder ihre neuen Räumlichkeiten. Das Ergebnis kam bei ihnen gut an!

Neu war für die Kinder auch das Matschbecken mit Wasserlauf im Garten. Beides wurde erst wenige Tage vor den Ferien fertiggestellt und von unserer Bürgermeisterin Frau Hoyer eröffnet. An dieser Stelle dankt das Mooshäusl der Gemeinde Langenbach ganz herzlich für die Bereitstellung der Mittel.

Verantwortlich für die gelungene Umgestaltung waren aus dem Mooshäusl-Team Sabine Wiethaler und Daniela Schönberger sowie Peter Kießling, der Gebäudebeauftragte der Gemeinde. Für die Planung wälzten sie Bücher, kontaktierten Fachpersonal und standen der ausführenden Firma Würfl unterstützend zur Seite. Ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement!



Veränderung gab es auch bei dem Trolle-Team: Christiane Kulke ist aus ihrer Elternzeit zurückgekommen. Sie unterstützt nun Sabine Wiethaler. Silvia Thiesen, ihre Vertretung, verabschiedete sich von den Trollen und dem Team und hat anderer Orts eine neue Kinderpflegerinnen-Stelle gefunden. Beiden wünscht das Mooshäusl einen guten Start. Mit einem herzlichen Danke und guten Wünschen wurde auch die Erzieherpraktikantin Isabelle Trümbach in ihre weitere Ausbildungszeit verabschiedet.

In diesen Tagen starten viele Neuankömmlinge im Mooshäusl. Alle Gruppen sind voll belegt und so erwartet uns ein lebendiges neues Kitajahr. ■

Seit über 20 Jahren:

Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen steuerlichen Angelegenheiten!

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Termine nach Vereinbarung

Hagenastraße 26a

85416 Langenbach

Telefon . . . 0 87 61 / 76 18 - 0

Telefax . . . 0 87 61 / 76 18 - 19

E-Mail info@kanzlei-wuerfl.de

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlussstellung
- Einnahmen-Überschussrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung



Neues vom Hummelnest



Hummler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Karin Forster
Tel.: 0 87 61 - 72 23 58 | Fax: 0 87 61 - 72 33 95 | www.kindergarten-niederhummel.de

Ein ereignisreiches Finale im Hummelnest

Mit kleinen und großen Ausflügen haben die »Hummelnest«-Kinder das Kindergartenjahr ausklingen lassen. Zum großen Finale am letzten Tag schickten die Mädchen und Buben bunte Luftballons auf Reisen.



► von Andrea Hermann

Etwas ruhiger ließen die Krippen-Kinder das Jahr ausklingen: Mit Fröschen und Fliegen beschäftigen sich die »Wichtel«: Die Ein- bis Dreijährigen malten

Kurz vor den Sommerferien standen bei den beiden Kindergarten- und den beiden Krippen-Gruppen des »Hummelnests« in Niederhummel Ausflüge auf dem Programm. Für die drei- bis sechsjährigen Mädchen und Buben ging's mit einem großen Bus zum Spielplatz am Besucherpark des Flughafens. Hier konnten sie sich nicht nur austoben, sondern auch viele Flugzeuge beim Starten und Landen beobachten. Anschließend ging's zum Entsorgungsunternehmen Umwelt Wurzer nach Eitting. Hier gab es für die Kinder eine Menge zu erleben: Die Fahrzeuge wurden bestaunt, die Holzschnitzelanlage besichtigt und den Ausführungen zur Müllbeseitigung gelauscht. Als Stärkung bekamen die »Hummelnest«-Kinder Wiener und Getränke.

Die 14 Vorschulkinder spazierten im Rahmen des »Wackelzahn«-Ausflugs durch Hummel. Erster Stopp wurde am Sportplatz eingelegt – hier war viel Zeit zum Spielen. Beim Wirt in Oberhummel wurde der Nachwuchs mit Pommes und Eis verwöhnt, ehe es wieder ins Hummelnest ging. Für die »Wackelzähne« war dies der letzte Ausflug mit ihren Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen: Sie sind seit 13. September nun stolze Schulkinder. Von ihrem Kindergarten verabschiedeten sich Kinder und Eltern mit tollen Geschenken sowie vielen bunten Luftballons, die man am letzten Tag, versehen mit vielen Wünschen, gen Himmel steigen ließ.

Bilder dazu aus, bastelten entsprechende Tiere und sangen das Lied »In unserer Küche wohnt ne freche Fliege«. Das Thema Fische stand bei den »Zwergen« auf dem Programm. Passend dazu wurde ein Aquarium mit zwei Goldfischen im Gruppenraum aufgestellt. Täglich wurden die kleinen Gäste beobachtet und natürlich auch gefüttert. Die passende Geschichte zum Thema lieferte der »Regenbogenfisch«, das passende Angelspiel dazu wurde mit dem Lied »10 kleine Fische« untermauert. Krönender Abschluss war für die Kleinen der Ausflug zu einem Teich in Nie-

derhummel, wo sie Frösche, Fliegen und Fische beobachten und ein großes Picknick mit Wienern, Brezen und Gurken genießen durften.

Ins neue Kindergarten- und Krippenjahr ist das »Hummelnest« mit vielen neuen Gesichtern gestartet, immerhin haben 14 Vorschulkinder die Einrichtung verlassen. Während der Kindergarten wieder restlos ausgebucht ist, gibt's in der Kinderkrippe noch frei Plätze für Ein- bis Dreijährige.



i

Wer sich über die Krippe informieren oder sein Kind anmelden möchte, kann sich unter **Tel.: 0 87 61 – 7 68 34 20** melden. Weitere Infos gibt's auch im Internet unter **www.kindergarten-niederhummel.de**.



Am 16. Oktober '16 ist verkaufsoffener Samstag!

In unserem kleinen, feinen Laden finden Sie bei einem leckeren Espresso viele, schöne Dinge für Zuhause, zum Anziehen oder Verschenken. Die Herbstkollektion 2016 von Masal begeistert mit ihren Farben, Mustern und der hochwertigen Qualität. Der aparte Silberschmuck von Leonardi schmückt jede Frau. Neu haben wir Uhren von Oozoo. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Auf dem Plan 10, Moosburg, Tel. 08761-7258338, www.unserschoenerladen.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.15 - 18.00, Mi nachmittag zu, Sa 10.15 - 14.00 Uhr



Neues von der Arche Noah



Pfarrstraße 1 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Franziska Weber
Tel.: 0 87 61 - 46 70 | team@pfarrkindergarten-arche-noah.de | www.pfarrkindergarten-arche-noah.de

Sommer in der Arche

► von Franziska Weber und Maria Grum

Die Sommermonate im Pfarrkindergarten Arche Noah hatte viel zu bieten. Die Vorschulkinder haben ihren Abschlussausflug in den Wildpark Poing unternommen, gemeinsam haben die Bienen und Bären Langenbach erkundet und zum Abschluss des Kindergartenjahres gab es ein großes Sommerfest!



Los ging es für die Bienen- und Bärenkinder mit einer Entdeckungstour der Pfarrkirche Nikolaus von der Flüe. Herr Pfarrer Tokarski erklärte den Kindern den Altar, den Ambo, den Tabernakel und das ewige Licht. Besonders interessant fanden die Kinder besonders die Bilder und die Geschichte des Kreuzwegs. Zum Abschluss des Vormittags ging es noch zur Marienstatue, an der gemeinsam das Gebet »Gegrüßet seist du Maria« gebetet wurde.

Mitte Juli war es dann für die Vorschulkinder soweit. Es ging mit dem Bus in den Wildpark Poing, wo die Kinder erst einmal Brotzeit gemacht haben um sich für einen spannenden Tag zu stärken. Zuerst konnten sie ein neugieriges Eichhörnchen bei Futter verstecken beobachten. Wölfe, Rehe, Meer-schweinchen und Hasen kamen als nächstes dran. Bei den Graugänsen und Störchen gab es ein ordentliches Geschnatter und Geklapper und bevor die Kinder sich noch mit Würstl, Semmel und Breze gestärkt haben konnten sie noch die Eulen, Uhus und Greifvögel beobachten sowie sich in der Westernstadt ordentlich austoben. Besonders fasziniert waren die Kinder von den Bären und bestaunten sie

mit »Boah, sind die groß« und »Die sind ja ganz zottelig«. Fleißig wurden dann die Ponys, Esel, Ziegen, Kamerunschafe und Wild-/Hängebauschweine gefüttert. Doch das Highlight erwartete Groß und Klein am Ende des Rundgangs. Als wir einen Wolf aus nächster Nähe gesehen haben kam ein Rudel Damwild auf uns zu. Das Wild ließ sich streicheln und war ganz ruhig und begleitete uns noch ein Stück zum Ausgang bevor es nach einem erlebnisreichen Tag wieder mit dem Bus nach Hause ging.

Ende Juli haben alle Bienen und Bären einen Spaziergang durch Langenbach unternommen. Zum Abschluss gab es ein leckeres Eis im Biergarten des Alten Wirts. Schokolade oder Vanille, die Kinder schleckten an einem warmen Sommertag alle genüsslich ihr Eis. Zum Abschluss durften sich alle noch eine kleine Süßigkeit aussuchen und mit nach Hause nehmen. Einen besonderen Dank möchten wir hier an die Familie Dotzel aussprechen, die uns am Ende des Besuchs mit den Worten »Ihr ward herzlich eingeladen zu dem Eis« überraschten. DANKE!

Zum Ende des Kindergartenjahres konnten wir bei herrlichem Sonnenschein unser Sommerfest feiern. Zu Beginn haben die Kinder ihre Eltern mit einer Aufführung überrascht. Zum Lied »Es ist noch Platz in der Arche« gab es eine Darbietung von kleinen Löwen, Elefanten und Bären. Im Anschluss daran wurden traditionell die Vorschulkinder aus dem Kindergarten geschmissen bevor sich dann alle am leckeren Kuchenbuffet gestärkt haben. Die Kinder konnten sich bei Sackhüpfen, Eierlaufen und Sackweitwurf austoben, Seifenblasen in Lebensgröße zu Himmel steigen lassen und Regenbogenschauerketen basteln. Zum Abschluss wurde dann noch gemeinsam gegrillt und das Kindergartenjahr fröhlich beendet bevor es für alle in die Sommerferien ging. ■

designstudio ertl

studio für werbung grafik und visuelle kommunikation

GRAFIK DESIGN

Idee · Konzept · Entwurf · Abwicklung · Firmenlogos · Visitenkarten · Anzeigen
Briefpapiere · Lieferscheine · Prospekte · Plakate · Flyer · Zellschriften

WERBETECHNIK

Folienschriften · Aufkleber · Fahrzeugbeschriftung · Werbebanner
Plakate · Schilder · Bandenwerbung · Schaufensterbeschriftung

WEB DESIGN

Website Konzepte · Webdesign · Webshops · Content Management Systeme
Newsletter · SEO · Web Site Hosting auf eigenen Servern

www.designstudio-ertl.de | info@designstudio-ertl.de
Pfannenstielstraße 15 | 85416 Langenbach | Tel: 0 87 61 / 7 50 80



Charakter? Stark.

Der neue Audi Q2 ist ein urbaner Charaktertyp mit Ecken und Kanten. Neben seinem selbstbewussten Auftritt überzeugen auch die inneren Werte – mit Features wie z.B. den optionalen Assistenzsystemen, die man bis jetzt nur aus der Oberklasse kennt. Erleben Sie ihn selbst.

Ein Audi Q2 VarioCredit-Angebot:

z.B. Audi Q2 1.4 TFSI, 6-Gang*

elektrische Außenspiegel mit integriertem LED-Blinklicht, Klimaanlage, Audi pre sense front, Dekoreinlagen Diamantlack silbergrau, ESP, elektr. Fensterheber, Fullsize-Airbags, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung u.v.m.

€ 165,-

monatliche
VarioCredit-Rate

Leistung:	110 kW (150 PS)	Effektiver Jahreszins:	2,90 %
Fahrzeugpreis:	€ 23.752,-	Vertragslaufzeit:	36 Monate
inkl. Überführungs- und Zulassungskosten		Schlussrate	€ 14.236,42
Anzahlung:	€ 5.000,-	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Nettodarlehensbetrag:	€ 18.752,-	Gesamtbetrag:	€ 20.176,42
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	2,86 %	36 monatliche Finanzierungsraten à	€ 165,-

Ein Angebot der Audi Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

* Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,6; außerorts 4,7; kombiniert 5,4; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 124; Effizienzklasse B. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannweiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Autohaus Christl & Schowalter GmbH & Co. KG

Haggertystr. 8, 85356 Freising

Tel.: 0 81 61 / 99 99-0

info@christl-schowalter.de, www.christl-schowalter.de

Verkaufsstelle der Autohaus Christl & Schowalter GmbH & Co. KG,
Fichnerstr. 86-88, 81476 München

Für 41 Mädchen und Buben hat die Schule begonnen

41 Mädchen und Buben waren es, die mit ihren Eltern die Aula der Grundschule Langenbach bevölkerten: Sie duften endlich in die Schule gehen.

► Text und Fotos: Raimund Lex



21 Buben und Mädchen begannen in der Klasse 1a der Grundschule Langenbach ihre Schullaufbahn. Klassenleiterin ist Stefanie Marischler (r). Rektorin Ilona Vey begrüßte die Neuzugänge.

Schulleiterin Ilona Vey und die Klassenleiterinnen Stefanie Marischler (1a) und Helga Altmann (1b) begrüßten Alt und Jung auf dem GS-Dampfer, die Flötenkinder bildeten die Schiffskapelle und auch die zweiten, dritten und vierten Klassen wurden per Bild vorgestellt.

Die älteren Schülerinnen und Schüler hätten »die ersten Gefahren, wie Klippen und Riffe bereits umschifft«, sie könnten den Erstklässlern helfen, wusste Vey. Die Schulanfänger müssten nämlich jetzt »gut ausgerüstet« mit dem »neuen (Schul)Ranzen und dem Wissen, welches ihr im Kindergarten erworben habt, aus dem sicheren Hafen«, dem Elternhaus, »hinaus aufs offene Meer, die Schulzeit«. Ab sofort gelte es, »lesen, schreiben und rechnen (zu) lernen, sportlich zu sein, ein Liedchen trällern zu können und die schöne neue Welt auf Bildern fest(zu)halten«, so beschrieb Käpt'n Vey den Ausbildungsbetrieb auf

dem Schuldampfer. Die »Offiziere« Stefanie Marischler und Helga Altmann würden dafür sorgen, dass alles richtig laufe. Und zur Not gebe es ja auch noch die »Retungsboote« in Person der Eltern – wenn

Not am Mann ist. In der Klasse 1a üben mit ihrer Klassenleiterin Stefanie Marischler Kaya Gamisch, Leroy Grinda, August Hartig, Lionel Moses, Oliver Münch, Gabriel Peter, Julian Reinsch, Leon Sammer, Florian Schröder, Felix Seibert, Elias Stürzer, Vivien Eiber, Laura Eiler, Lena Handrack, Thanjira Khaw-On, Hannah Neumann, Leonie Nolle, Aimée Schmidt, Antonia Stürzer, Lena Taucher und Anna Vohburger.

In der Klasse von Helga Altmann bereiten sich Nihad Falah Noah, Felix Hülsmann, Paul Neumair, Akif Rahimli, Raphael Reichelt, Simon Schmalhofer, Sebastian Schmid, Peter Schwalb, Andreas Wlocka, Vanessa Bugner, Lisa-Marie Dersch, Sara Ghobashi, Raffaella Grandy, Matilda Hauser, Anna Hofmann, Paula Kaiser, Tamina Postruznik, Melina Schubert, Charlotte Wölfer und Maryam Zohrabi auf das Leben vor. Ein »Kompass« in Form des Stundenplans werde sie dabei führen, die »Fibel«, erläuterte die Rektorin werde im ersten Jahr das wichtigste »Seemannsbuch« sein. ■



In der Klasse von Helga Altmann (1b) sind 20 Erstklässler. Ilona Vey, die Schulleiterin, hieß sie auf dem »Schuldampfer« herzlich willkommen.

ZUBEHÖR FÜR
IHREN PICK-UP
UND IHR
NUTZFAHRZEUG



ULLSTEIN
CONCEPTS
GMBH



BAHNHOFSTRASSE 20
85416 LANGENBACH
TEL: 089 - 809 902 880

WWW.ULLSTEINCONCEPTS.COM



Elegant, unterkühlt, untot. Die »Addams Family« kommt

Die Jungen Langenbacher Laienspieler haben für nächstes Frühjahr Großes vor! Anstatt eines Dinner-Krimis soll es im nächsten Jahr ein Musical sein. ▶ von Eva-Maria Buksch



sind die elegant unterkühlte (und offenbar untote) Morticia und ihr Gatte, der ihr in Liebe ergiebene, heißblütige Gomez.

Soweit wäre alles wunderbar – doch Gomez erlebt den Altraum eines jeden Vaters: seine 18-jährige Tochter Wednesday, selbst ernannte Prinzessin der Finsternis, hat sich verliebt! Ihr Ausgewählter, Lucas Beineke, stammt allerdings aus einer höchst »normalen« Familie. So nehmen die Dinge beim gemeinsamen Dinner ihren chaotisch-gruseligen Verlauf.

Die Musicalkomödie mit Musik und Songtexten von Andrew Lipka und dem Buch von Marshall Brickman und Rick Ellis erlebte 2010 ihre erfolgreiche Broadway Premiere und wurde dort weit mehr als

Siebzehn junge Mitglieder der Laienspielgruppe sind derzeit schon eifrig am Einstudieren von Gesang und Tanz. Auch der Bühnenbau ist schon in vollem Gange.

Addams Family – die Handlung:

Eine höchst liebenswerte Ansammlung von Exzentrikern lebt in der verfallenen Villa mitten im Central Park – und dort spukt es gewaltig! Familienoberhäupter

» Aufführungstermin sind am 17./18./24./25./31. März und 1. April 2017

700 Mal gespielt. Die Charaktere basieren auf den legendären Cartoons von Charles Addams. Die auch in Deutschland sehr beliebte Fernsehserie und diverse Kinoverfilmungen machen die sympathischen Gruffies seit Jahrzehnten und Generationen zu Kultfiguren.

Karten zu 15,- Euro gibt es im Vorverkauf voraussichtlich ab Mitte Oktober 2016.

i Alle Termine finden Sie auch auf der Homepage der Laienspielgruppe: www.laienspielgruppe-langenbach.de

Sozialpolitische Themen und 50-jähriges Jubiläum

Am 17. Oktober 2016 um 17:45 Uhr empfängt der SPD Ortsverein Langenbach Ralf Stegner, den stellvertretenden Parteivorsitzenden der Bundes-SPD und Landesvorsitzenden der SPD Schleswig-Holstein, der Stellung zu sozialpolitischen Themen nehmen wird.



Ralf Stegner ▲

Alle Mitglieder und Interessierten sind herzlich willkommen.

Am 25. November 2016 ab 18:00 Uhr begeht der SPD Ortsverein Langenbach sein 50 jähriges



Natascha Kohlen ▶

Jubiläum mit Natascha Kohlen, Generalsekretärin der Bayern SPD und MDL als Hauptrednerin. Alle Mitglieder und Interessierten sind herzlich willkommen.

Beide Veranstaltungen finden beim Alten Wirt statt.

i Bei Fragen rund um die beiden Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an Herrn Herbert Bengler unter der Tel.-Nr.: 087 61 - 10 72

ELEKTRO ZITZELSBERGER

Alois Zitzelsberger
Dorfstraße 13 • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 71 86 22 Fax: 0 87 61 - 75 42 91

Mobil: 0179 - 218 63 81

E-Mail: elektro.zitzelsberger@gmx.de

www.elektro-zitzelsberger.de

Photovoltaikanlagen

Elektroanlagen & Energietechnik

Meisterbetrieb

Beleuchtungstechnik

SAT-Anlagen

Projektilierung / Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

Haushaltsgeräte



Jugendfeuerwehrlern wohin das Auge reicht...

Jugendfeuerwehren aus dem gesamten Landkreis zu Gast in Langenbach.

► von Bianca Wellhausen



Gleich an der ersten Station wurde die ordnungsgemäße Kleidung überprüft. Kommandant Walter Schmidt nahm's genau.

Mitte Juli prägten rote Autos und viele Jugendliche in Feuerwehrkleidung das Ortsbild. Grund dafür war der Flammenlauf der Kreisjugendfeuerwehr, der 2016 in Langenbach ausgetragen wurde.

Das Planungsteam der Langenbacher Floriansjünger hatte in den vergangenen Monaten ganze Arbeit geleistet: Auf der rund 7 km langen Strecke galt es 10 Stationen mit verschiedensten Aufgaben (feuerwehrtechnisch wie auch teambildend) zu bewältigen. So galt es unter anderem wasserführende Armaturen zu einem »Gebilde« zusammen zu kuppeln und es danach noch 10 Sekunden ohne Umfallen stehen zu lassen, Knoten und Stiche schnellstmöglich anzulegen, einen Löschaufbau fehlerfrei durchzuführen oder bei einem ange-

nommenen Radunfall Erste Hilfe zu leisten. Zu den eher teambildenden bzw. lustigen Aufgaben gehörte der Slalomparcours, den ein Jugendlicher mit verbundenen Augen auf einem Bobbycar nur durch Anweisungen eines weiteren Mitglieds seiner Gruppe möglichst schnell durchfahren musste oder



das Umkegeln von leeren Wasserflaschen mithilfe eines Feuerwehrschräubes. So standen Spaß und Ehrgeiz an diesem Tag im Vordergrund.

Um 14:30 Uhr stand dann der Sieger fest: Die Gruppe 1 der Jugendfeuerwehr Schlipps sicherte sich den 1. Platz und hol-

Es sah leichter aus, als es war: Das »Schlauchkegeln« mit C-Schläuchen bereitete arge Probleme.

te den Wanderpokal zu sich ins Feuerwehrhaus. Der Ausrichter für den nächsten Flammenlauf wird die Feuerwehr Mauern sein, die in 2018 ein großes Jubiläum feiert und die Veranstaltung dort mit einbindet. Im Zuge der Siegerehrung bedankte sich der Kreisjugendwart Roman Bittrich bei den Langenbacher Floriansjüngern für die gute Organisation und die reibungslose Durchführung der Veranstaltung. **Die Feuerwehr Langenbach möchte sich an dieser Stelle bei allen Helfern, die an diesem Tag so tatkräftig mitgeholfen haben und der Gemeinde Langenbach für die überlassenen Örtlichkeiten und das Eis zum Abschluss bedanken.**

Wir begleiten Sie im Trauerfall

Bestattungsvorsorge

Sterbegeldversicherung

Erd-, Feuer- und Seebestattung

Überführung im In- und Ausland

alternative Bestattungsformen

z. B. Friedwald, Erinnerungsdiamant...



ANTON
WIMMER
Bestattungen

seit 1970 in Freising

Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße) | 85354 Freising
Tel.: 081 61 - 62071 | Fax: 081 61 - 66991

E-Mail: info@bestattung-wimmer.de
www.bestattung-wimmer.de

Wie aus »Oberhummel 41/1« »Mani« wurde

Bei der Freiwilligen Feuerwehr von Ober- und Niederhummel ist es alte Tradition, den in Dienst stehenden Fahrzeugen einen Spitznamen zu geben. ► von Franz Paul Kratzer



So nannte man das erste Tragkraftspitzenfahrzeug liebevoll »Berta«, der »Muggl«, ein Löschgruppenfahrzeug auf Unimogfahrgestell, 1984 angeschafft, leistet der Wehr auch nach über 30 Jahren noch gute Dienste. Damit war klar, dass auch das neue Löschfahrzeug, bisher taktisch nüchtern als Oberhummel 41/1 bezeichnet, einen Namen brauchte. So wurde bei der Weihe am 24. April ein Wettbewerb veranstaltet, in dem alle Festgäste ihren Namensvorschlag abgeben konnten.

Im Rahmen des diesjährigen Lampionfestes wurde nun das Ergebnis bekannt gegeben. Der Name, der am öftesten ge-



Die »Taufpaten« des »Manni«-Löschfahrzeugs: (von links) Simon Kratzer, Selina Talmon-Gros, Josef Neumair mit Sohn Jakob, Andrea Heigl, Benedikt Wildgruber und Andrea Stemmer.

nannt wurde, gefiel auch der »Fach-Jury« am besten. So darf sich der neue Stolz der Hummler Floriansjünger künftig »Mani« nennen. Dieser Name wurde auch in eine Metallplatte graviert und ziert künftig die Motorhaube des Fahrzeuges. Inspiriert dürften die Vorschläge nicht zuletzt vom Logo des Fahrzeugherstellers gewesen sein, aber vielleicht erinnerte das mächtige Fahrzeug manche aus der jüngeren Generation auch an das gleichnamige gutmütige Mammut aus den »Ice Age« Filmen. Als kleines Dankeschön gab es für alle kleinen und großen »Mani«-Paten Essen und Getränke beim Lampionfest gratis. ■

Leistungsprüfungen – ohne geht's nicht

Ein elementarer Bestandteil in der Feuerwehrarbeit ist das regelmäßige Absolvieren von Leistungsprüfungen. Die zugehörige Ausbildung bildet die unverzichtbare Grundlage für den sicheren Umgang mit Fahrzeug und Geräten im Einsatzfall. ► von Franz Paul Kratzer



Die 10 erfolgreichen Absolventen des Leistungsabzeichens mit (v.l.) 2. Kommandantin Andrea Stemmer, Schiedsrichter Florian Ferdinand, KBM Manfred Danner und (v.r.) 2. Bürgermeister Walter Schmidt, Kommandant Josef Kratzer, KBM Sebastian Keller und Schiedsrichter Christian Fuß.

Deshalb hat dieser Test auch bei den Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr von Ober- und Niederhummel einen hohen Stellenwert. So unterzogen sich auch in diesem Jahr, bestens ausgebildet vom Hummler »Stammausbilder« Christian Fuß und unterstützt von der Stellvertretenden Kommandantin Andrea Stemmer, dieser Prüfung.

Zur Anwendung kam dabei wieder die Variante 3 »Wasserentnahme aus Hydranten mit angedeutetem Innenangriff«, bei

der neben dem ordnungsgemäßen Aufbau einer Wasserversorgung im Rahmen einer Zeitvorgabe von 300 Sekunden auch der Einsatz von schwerem Atemschutz vorbereitet wird. Zum ersten Mal bei einer Leistungsprüfung kam dabei auch das neue Tanklöschfahrzeug Oberhummel »Mani« (siehe Bericht oben) zum Einsatz. Unter Aufsicht eines Schiedsrichterteams bestehend aus den Kreisbrandmeister Sebastian Keller und den Landkreisschiedsrichtern Florian Ferdinand und Christian Fuß zeigte die Gruppe unter der Leitung von

Gruppenführerin Veronika Kratzer im ersten Durchlauf eine vorschriftsmäßigen Löschaufbau. Anschließend mussten die Prüflinge allerdings noch einmal rennen, da der »Benjamin« der Truppe, Simon Schraner, sein erstes Leistungsabzeichen absolvierte und als zehnter Prüfling einen zusätzlichen Durchgang erforderlich machte. Aber gemäß dem Motto »Alle für Einen« waren alle Kameraden gerne bereit, nochmals für ihn zu »schwitzen«.

Unmittelbar nach der Prüfung erfolgte in Anwesenheit von Kreisbrandmeister Manfred Danner und Langenbachs stellvertretenden Bürgermeister Walter Schmidt, als Kommandant der Langenbacher Wehr selbst Spezialist in Sachen Feuerwehrausbildung, die Übergabe der Leistungsabzeichen.

Im Einzelnen wurden bei den zwei Prüfungen folgende Stufen erreicht:

Stufe 1 (Bronze): Simon Schraner
Stufe 2 (Silber): Christoph Felsl, Dominik Maier und Andreas Schamberger,
Stufe 3 (Gold): Florian Kratzer,
Stufe 4 (Gold-Blau): Veronika Kratzer, Gerhard Kaindl und Tobias Obermair,
Stufe 5 (Gold-Grün): Tobias und Felix Pichlmaier

Mit einer gemeinsamen Brotzeit im Florianstüberl, traditionell von der Gemeinde Langenbach gesponsert, klang der Abend für alle Beteiligten aus. ■

Jubilarinnen und Jubilare

Anton Heigl, 80 Jahre

Text und Bilder: © R. Lex



Hahn im Korb war Anton Heigl an seinem 80. Geburtstag. Neben seiner Frau Magdalena (3.v.l.) und Bürgermeisterin Susanne Hoyer gratulierten Schweigertochter Marlene, Sohn Anton und Tochter Marlene sowie die Enkelinnen Cornelia, Theresa und Lena.

Anton Heigl, der geborene Schweitenkirchener, konnte seinen 80. Geburtstag feiern. Die Liebe hatte den ältesten von drei Brüdern nach Niederhummel geführt, zu Magdalena Huber, die einen Bauernhof erbte. 1961 wurde geheiratet, aus der Ehe gingen Sohn Anton und Tochter Marlene hervor. »Jetzt hat der Anton insgesamt fünf Enkelinnen und ist sozusagen »Hahn im Korb«. Gefeiert wurde schon am Geburtstag selbst, da war unter anderem Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer zu Gast. Am Sonntag drauf dann noch ein großes Hoffest.

Sehr am Herzen lag und liegt dem Jubilar die Fialkirche St. Andreas, die er von seinem Haus aus sehen kann, wenn er nur ein paar Schritte auf die Straße tritt. Heigl betätigt sich immer noch als Spon-

sor, er war aber auch über lange Jahre Vorbeter bei den Rosenkränzen, die regelmäßig im Dorf gebetet werden. Der Anton gehört zu Hummel wie die Butter zum Brot. Alles Gute weiterhin! ■

Zu seinem 80. Geburtstag hatte sich Anton Heigl, sen. keine Geschenke gewünscht, sondern Geldspenden. Jetzt konnte er Kirchenpfleger Lorenz Heigl 1.000 Euro zur Verwendung in St. Andreas übergeben.



Hans Meier sen., 85 Jahre



Auf dem Weg zur Marienkirche am Rastberg kann man noch auf eines der wenigen Langenbacher Urgesteine, den 85-jährigen Jubilar Hans Meier sen. treffen.

Anno 1931, genau am 18. August desselben Jahres ist er als ein echter Rastberger noch einer der wenigen, die dort geboren wurden. In einer kleinen Landwirtschaft groß geworden, übernahm er in jungen Jahren das »Weber«-Anwesen am Fuße des Rastberges von seinem Vater Hans und den »Rot Andal« Hof am oberen Rastberg von seinem Onkel Bartholomäus. Dort verbrachte er mit seiner Frau Anni glückliche Jahre in denen er vier Mädchen und einen Buben großzog. Im Laufe der Jahre vergrößerte sich die Familie noch um zwölf Enkelkinder. Seit Jahrzehnten Chorsänger im Kirchen- sowie Männerchor und Mesner in Rast sind Aufgaben die er neben Kartoffel- und Eierverkauf noch aktiv ausfüllt. Im Männerchor hielt er mit 100% Probenbesuch jahrelang als Einziger den Rekord. So kamen am 18. August 2016 Viele zum Meierhof auf den Rastberg um zu gratulieren. Die politische Gemeinde, vertreten durch Frau Bürgermeisterin Susanne Hoyer und die Seniorenbeauftragte Frau Traudl Strejc, gratulierte dem Jubilar. Frau Bärbel Funk als Gemeindereferentin und Dr. Thomas Kick der Pfarrgemeinderatsvorsitzende überbrachten die Glückwünsche der Pfarrei Langenbach. Das Fest klang am darauffolgendem Sonntag mit einem gemeinsamen Großfamilienausflug nach Franken an den Brombachsee aus. ■



Sonnenblume



Große Auswahl an Gestecken, Kränzen usw. für Allerheiligen

Roswitha Erlinger

Dorfstraße 16

Tel 087 61 / 75 677 80

Fax 087 61 / 75 677 81

E-Mail rosenrosl@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi. bis Fr. 8:00 - 12:15 Uhr

und 13:30 bis 18:00 Uhr

Di. 8:00 - 12:15 Uhr

Sa. 8:00 - 12:00 Uhr

Margot Hecht, 80 Jahre



Am 22. Juli konnte Frau Margot Hecht bei bester Gesundheit ihren 80. Geburtstag feiern.

Geboren wurde sie in Sangerhausen in Sachsen Anhalt wo sie mit einem Bruder aufwuchs, ihre Kindheit verbrachte, die Grundschule besuchte und den Beruf als Betriebslaborantin erlernte.

Als achtjähriges Mädchen verlor sie im Jahr 1944 ihren Vater im Krieg. Ihren Joachim, den sie aus der Kinderzeit her schon kannte, heiratet sie 1955. Ein Sohn machte das Glück dann komplett. Nach Bayern kamen sie 1999 wo sie in Langenbach eine neue Heimat fanden.

Mittlerweile hat sich die Familie um vier Enkel und zehn Urenkel vergrößert. 2015 wurde dann die Diamantene Hochzeit groß gefeiert. Ihren Urlaub verbringen sie am liebsten in den Bergen. Im März 2016 ereilte sie ein schwerer Schicksalsschlag. Sie musste ihren einzigen Sohn zu Grabe tragen. Im Namen der Gemeinde gratulierten der 2. Bürgermeister Walter Schmidt und die Seniorenbeauftragte Traudl Strejc Martin Maier und wünschten alles Gute für die Zukunft.

Martin Maier, 85 Jahre



Nachdem er seinen Hof an Martin jun. übergeben hatte, war Martin drei Sommer als Senner tätig. Bei einer zünftigen Feier im Bräustüberl überbrachte der zweite Bürgermeister Walter Schmidt die Glückwünsche zum 85. Geburtstag.

Marga Klammroth, 85 Jahre



Am 3. August feierte Frau Marga Klammroth im Seniorenheim in Langenbach ihren 85. Geburtstag. Geboren wurde sie in Homberg Niederrhein, wo sie mit ihren drei Brüdern Peter, Hans und Walter aufwuchs. Dort besuchte sie auch die Volksschule und erlernte anschließend den Beruf als Damenschneiderin. 1954 feiert sie Hochzeit mit Rolf Klammroth. Die beiden Kinder Gabi und Klaus Peter machten das Glück komplett. Gabi wohnt ganz in der Nähe, im Eittingermoos und Klaus Peter in der Ferne in Kevelaer. Ihre drei Enkel Thomas, Christina und Stephan sowie die drei Urenkel Felix, Sophia und Theresa kommen gerne bei ihrer Oma und Uroma vorbei. 1998 ereilte sie ein schwerer Schicksalsschlag als ihr Mann Rolf verstorben ist. Sehr gerne hat sie für die Familie gekocht, gebacken und mit ihnen Spiele gemacht. Ein großes Hobby von ihr war das Handarbeiten. Urlaub machte sie gerne in Österreich auf einem Bauernhof oder in Spanien. Sie lebt stets zufrieden und bescheiden und will nie im Mittelpunkt stehen. Der zweite Bürgermeister Walter Schmid und die Seniorenbeauftragte Traudl Strejc kamen gerne zum Gratulieren vorbei und wünschten bei Kaffee und Kuchen noch viele glückliche und gesunde Jahre.

Luise Neumann, 95 Jahre



Geboren am 21. August an einem Samstag in München, wo sie aufwuchs und die Volksschule besuchte, feierte Frau Luise Neumann bei guter Gesundheit im Pflegeheim in Langenbach an einem Samstag ihren 95. Geburtstag. Sie erlernte den Beruf der Kaufmännischen Angestellten beim Bayrischen Brauereibund in München. Mit 14 Jahren hat sie ihre Mutter und mit 16 Jahren ihren Vater verloren, sowie die beiden Brüder, die im Krieg gefallen sind. 1946 hat sie ihre große Liebe Fritz Neumann geheiratet, dem sie die beiden Kinder Gaby und Günther schenkte. 1990 ist sie mit der Familie nach Moosburg gezogen. Gerne machte sie Urlaub an der Ostsee und im Bayrischen Wald. Die Familie wurde mit drei Enkelkindern, Mirjam, Max und Daniel, die ihre Oma am Geburtstag besuchten etwas größer. 1995 ist ihr Mann Fritz leider viel zu früh verstorben. Seit 2012 lebt sie im Pflegeheim in Langenbach, wo sie sich sehr wohl fühlt. Die Seniorenbeauftragte Traudl Strejc gratulierte im Namen des Landrates und der Gemeinde Langenbach recht herzlich zum Geburtstag und wünschte noch alles Gute für die nächsten Jahre.

Hochzeit feierten...



Nicole und Stefan Fent

19. August 2016

zur Geburt...



Nina Mathilda

Die Eltern Sabine und Stefan Lochner geben die Geburt ihrer Tochter bekannt. Die beiden Schwestern Klara und Magdalena freuen sich schon auf geballte Mädchenpower... **Nina Mathilda** ist am 31. Juli 2016 in München um 2:39 Uhr geboren und wog bei einer Größe von 50 cm 3050 Gramm.



Kilian Maximilian

Am 6. Juli 2016 kam **Kilian Maximilian** Baier um 15:44 Uhr in Freising zur Welt. Die stolzen Eltern Larissa Baier und Maximilian Stöckl geben bekannt, dass ihr Nachwuchs bei der Geburt bei einer Größe von 53 cm 3880 Gramm wog.



Maxie Hannah

Die Eltern Nicole und Florian Buchmann verkünden die Geburt ihrer Tochter **Maxie Hannah**. Die Kleine wog bei ihrer Geburt am 18. Juli 2016 in Freising um 15:30 Uhr 3580 Gramm. Das Maßband zeigte 52 cm.



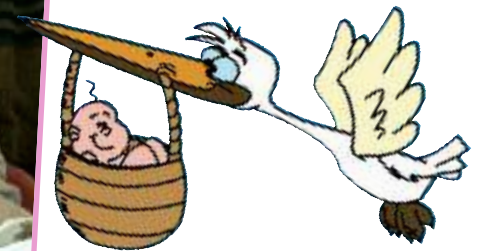
Josefine Maria

Josefine Maria Amstädter war bei ihrer Geburt am 14. August 2016 um 13:22 Uhr in Freising 49 cm groß. Auf die Waage brachte sie 3240 Gramm, so die glücklichen Eltern Christina und Markus.



Helena Hermine

Helena Hermine erblickte am 15. Juli 2016 um 4:54 Uhr in Landshut das Licht der Welt. Bei einer Größe von 53 cm wog sie 3490 Gram, verkünden die Eltern Claudia Cermak und Andreas Bachleitner.



Carolina Sofie

Alle guten Dinge sind 3, dachte sich wohl Familie Juranowitsch... Töchterchen **Carolina Sofie** kam am 9. August in Freising zur Welt. Bei einer Größe von 50 cm wog das Nesthäkchen 3890 Gramm. Die Geschwister Emmi und Jonas freuen sich mindestens genauso wie Mama Verena und Papa Heiko.

Silke Kiank - Hebamme

Mobil: 0173 - 5 63 45 58

Geburtsvorbereitung

Frauenkurs, ein Partnerabend

Rückbildung

mit Baby

Harmonische Babymassage

nach Bruno Wolter

Wochenbettbetreuung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!



Gute Vorsätze? Jetzt ran an den **Speck!**

Das ultimative
Bauch-Weg-Programm!

Aufgrund
der
großen
Nachfrage

3 NEUE KURSE!

Mit „Number 1“ wieder zurück zur Wunschfigur. Besonders geeignet für untrainierte Frauen & Männer. Kleine Gruppen mit kompetenter und persönlicher Betreuung, perfekt für alle, die aus Vorsätzen endlich Tatsachen machen wollen.

Kursstart:	Dienstag	20.09.16	um 19:30 Uhr
	Donnerstag	06.10.16	um 19:30 Uhr
	Montag	24.10.16	um 19:30 Uhr

Kursdauer 8 Wochen inkl. allen Number1-Leistungen

Preis nur 199,- (inkl. vollwertiger Number1-Mitgliedschaft)



Exklusiv in
Freising im

number1
FITNESS WORLD

Keplerstraße 37 - 85356 Freising

Infos &
Anmeldung unter

Tel.: 0 81 61 - 87 21 00

www.fitnessworld-number1.de





Der Pfarrverband LANGENBACH-OBERHUMMEL informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**
Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

Julian Tokarski, Pfarrer | **Barbara Funk**, Gemeindeassistentin

Dr. Thomas Kick, Pfarrverbandsrats-Vorsitzender | **Gerlinde Wiesheu**, stellv. Vorsitzende

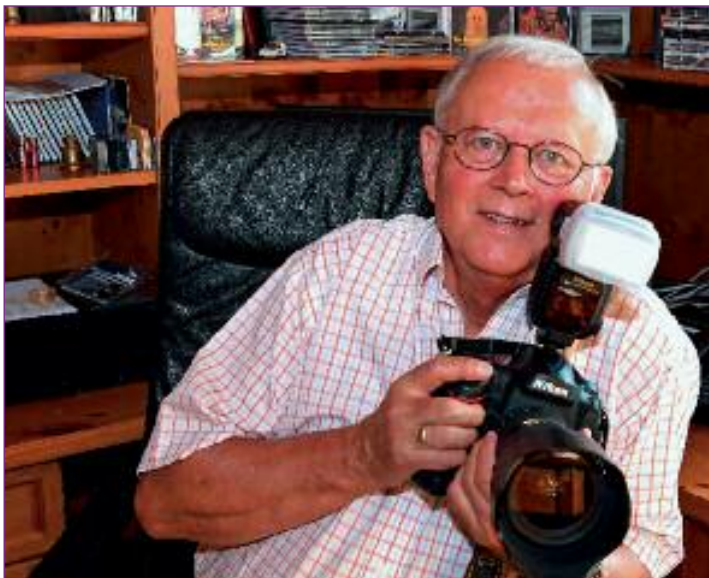
www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

»Was in der Kirche passiert muss öffentlich werden«

Raimund Lex, Wortgottesdienstleiter und Presseemann wurde 75

Seinen 75. Geburtstag konnte in diesen Tagen Raimund Lex feiern. Der gebürtige Freisinger wohnt mit seiner Familie seit 1975 in Gaden, das politisch zu Eitting, kirchlich aber zur Pfarrei Oberhummel und damit zum Pfarrverband Langenbach/Oberhummel zählt. Der Jubilar ist rund um Gaden relativ gut bekannt – durch seine Pressearbeit, nicht zuletzt im kirchlichen Bereich, aber auch als Leiter von Wortgottesdiensten.

► von Doris Ausfelder



Über das Fotografieren kam er als Gymnasiast zum Schreiben. Raimund Lex wurde in diesen Tagen 75 und ist seit gut 55 Jahren als Berichterstatter unterwegs, nicht zuletzt seit rund 30 Jahren auch in der Gemeinde Langenbach und im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel.

Pressefotos und Berichte über alle möglichen Veranstaltungen habe er schon als Jugendlicher gemacht bzw. geschrieben, zunächst über Veranstaltungen des Dom-Gymnasiums in Freising (Projektstage, Sportfeste u.ä.), bald aber hätten ihn das damals noch selbständige »Freisinger Tagblatt« und die Freisinger Redaktion des »Münchner Merkur« auch zu anderen Veranstaltungen entsandt, zu Faschingsbällen, Konzerten, Sportveranstaltungen und vielem mehr, erzählt Raimund Lex im Interview schmunzelnd. In der 8. und 9. Klasse Gymnasium (nach alter Zählung) sei damals pressemäßig Hochzeit gewesen. Bilder wurden geschossen, sofort selbst entwickelt und belichtet. »Auf einer alten Ad-

ler-Schreibmaschine wurden die Texte verfasst – und ab die Post in die jeweilige Redaktion«. Damals habe er schon eine »Assistentin« gehabt, seine heutige Frau Brigitte, lacht der Jubilar. Während der Zeit als Soldat sei das »Pressewesen« naturgemäß eher ruhig gehandhabt worden. Erst als ihn Pfarrer Nikolaus Pflanzler für den Pfarrgemeinderat geworben hatte, da habe er wieder verstärkt »zur Feder gegriffen«, mit Berichten aus der Pfarrei, später dann dem Pfarrverband. »Die Leute sollen sehen, was in der örtlichen Kirchengemeinde so alles passiert, was gefeiert wird«, war und ist sein Credo. Der Glaube müsse aus den Sakristeien und Kirchenschiffen

heraus, davon ist Lex fest überzeugt. Und es kam auch wieder so, wie zum Ende der Gymnasialzeit. Die Berichte kamen an, insbesondere bei der »Moosburger Zeitung«, das Einsatzspektrum wurde stetig größer, auch in der Gemeinde Langenbach und im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel. »Die meisten Termine nehme ich zwar in Freising wahr, dann folgt aber gleich Langenbach«, weiß Raimund Lex. Sein außergewöhnlichster »Termin« sei die Akkreditierung beim Besuch von Papst Benedikt XVI. gewesen, erzählt der Jubilar und seine Augen strahlen. »Auch die Begleitung und Förderung des Domglockenprojekts für den Freisinger Mariendom war etwas ganz Besonderes«, erzählt Raimund Lex, genauso wie die Begegnungen mit mehreren Bayerischen Ministerpräsidenten und Kabinettsmitgliedern, mit Kardinälen und Weihbischöfen, während Grabreden, u.a. für Pfarrer Nikolaus Pflanzler, ihn emotional doch stark belastet hätten. »Ich habe



Lokaltermin zur 3. Statbahn mit Horst Seehofer, Landrat Josef Hauner (l.), OB Tobias Eschenbacher (2.v.l.) und Hartmut Binner (r.) von AufgeMUCKt. Aufgenommen im Oktober 2015 in Attaching.

halt nahe am Wasser gebaut«. Der Jubilar wurde nach seiner Wahl in den Pfarrgemeinderat 1986 bald dessen Vorsitzender und blieb es auch bis in die 90er Jahre hinein. Eine weitere Funktion im Bereich Langenbach/Hummel/Gaden: Seit 1992 ist Raimund Lex auch Leiter von Wortgottesdiensten. »Peter Pickal und ich, wir wollten den damals schon schwer erkrankten Pfarrer Manfred Zimny entlasten«, erzählt Lex. »Und ich wollte und will, dass die Kirchen nicht verweisen, weil nicht mehr genügend Priester da sind, die Eucharistie-feiern halten können«. Manchmal sehe es zwar so aus als gebe es gar keinen Priester-mangel, sinnierte der Jubilar bei unserem Gespräch, das aber sei nur Staffage, vielleicht auch die Sorge, die Gläubigen

könnten irgendwann nicht mehr zwischen Eucharistie- und Wort-Gottes-Feier unterscheiden. Diese »Angst« hält der Mann, der nächstes Jahr sein 25. Dienstjubiläum als Wortgottesdienstleiter feiern kann, aber für Nonsens.

Er habe immer schon seinen »eigenen Schädel« gehabt, gibt der Jubilar zu, mit der Masse zu heulen sei nicht sein Ding. Auch deshalb ließ er sich zu seinem 75. Geburtstag nichts schenken – er schenkte vielmehr seinen Angehörigen und Freunden, den Gadenern und allen, die Freude an guter Volksmusik haben, mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Gaden ein Musikantreffen im Bürgersaal des Gadener Feuerwehrhauses. Und deshalb scheut er sich auch nicht, das Amt des Wortgottes-



Das Highlight in seiner Pressetätigkeit war zweifellos die Akkreditierung beim Besuch von Papst Benedikt XVI. in Freising. Das Bild entstand auf dem Flughafen München.

dienstleiters »recht offensiv« auszulegen, »in Wort und Tat«, wie er lächelnd sagt. *Ad multos annos, Raimund Lex!*

Familiengottesdienst

Familiengottesdienste in Langenbach und Oberhummel :

In der Regel am 3. Sonntag im Monat zu den üblichen Gottesdienstzeiten laden wir Familien mit Kindern ganz herzlich zum Mitfeiern ein. Wir singen eingängige Lieder und die Kinder werden in besonderer Weise angesprochen



DIE NÄCHSTEN TERMINE:

- 9. Oktober, 10Uhr, Pfarrkirche Langenbach
- 20. November, 9 Uhr, Pfarrkirche Oberhummel
- 18. Dezember, 10 Uhr, Pfarrkirche Langenbach

26. Ökumenische Kinderbibeltage in Langenbach

...in ein Land, in dem Milch und Honig fließen...

Ein Kinderbibeltag über Flucht, Heimat und Neubeginn

Herzliche Einladung an die Kinder von der Vorschule bis zur 6. Klasse zum

Kinderbibeltag am Samstag, 29.10.2016

9:30 bis 16:30Uhr in der Schule und zum **Familiengottesdienst** am Sonntag, 30.10.2016 10:00 Uhr

In der Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe





Ein starkes Team: Logistische Höchstleistungen erzielen Sie mit DSV

Mit 17.000 Lkws auf Europas Straßen sowie einem umfangreichen Netzwerk gehört DSV Road zu den Top-3-Anbietern für integrierte Speditionsleistungen in Europa und sorgt so dafür, dass Waren und Güter direkt, schnell und verlässlich ans Ziel kommen.

DSV Straße, GmbH & Co. KG, Am Leibniz-Park 1, 85419 Langenbach, Tel. 08751-72188-0, info@lange.la@dsv.com



Minis-MEGA-Party

Spiel, Spaß, gutes Essen und entsprechende Getränke, aber auch beten, singen und gemeinsam Gottesdienst feiern, das waren die Zutaten der ersten »Minis-MEGA-Party« auf dem Festgelände der Firma Wurzer Umwelt.

► Text und Fotos: Raimund Lex

diesem Vorhaben wollten Eltern und Kinder aber Gott in ihrer Nähe haben, »Halte zu mir, guter Gott« sangen sie deshalb mitten in der Natur, zum Gesang der Vögel und zum Rauschen der Dörfen. Wie ein Tau sollte Gott sein, »das mich vor dem Abgrund schützt«. Liebe statt Egoismus erhofften sich alle, dass Hunger, Streit und



Alle Ministrantinnen und Ministranten aus den beiden Pfarreien sowie deren Eltern waren eingeladen, auf das Festgelände der Firma Wurzer in Gaden zu kommen, um sich bei einem Partyabend besser kennen-zu-lernen. Absicht von Pfarrer Julian Tokarski ist es nämlich, die Ministrantinnen und Ministranten in Zukunft pfarrverbandsweit einzusetzen, nicht mehr nur in der eigenen Pfarrei oder gar Filialkirchengemeinde. Der Geistliche freute sich, »dass wir so einen schönen Platz haben«, und dankte der Familie Wurzer, vertreten durch Wolfgang Wurzer, den Juniorchef und dessen Gattin, für die Bereitstellung des Areals. »Die haben sofort ja gesagt«, freute sich der Geistliche.

Bevor aber gebetet bzw. gefeiert werden konnte, gedachte Tokarski in eindringlichen Worten der Toten des Anschlags von Nizza. Die Menschen dort wollten feiern, stellte der Pfarrer fest, jetzt seien 84 tot, auch »viele Kinder sind tot!« Und das, weil ein Mensch möglichst viele Menschen auslöschen wollte. Kinder und Eltern gedachten in stillem Gebet der Toten und flehten dann: »Herr, schenke diesen Menschen die ewige Freude! Sei Du den Angehörigen Trost«.

Den Großteil der Andacht, die die Minis-MEGA-Party einleitete, wurde von Kindern gestaltet. Gott sei kein »Wunschzettelerfüller« war da zu hören, man solle vielmehr selbst versuchen »die Welt besser zu machen, als sie ist«. Als Stütze bei

Die Minis-MEGA-Party des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel begann mit einer Andacht auf dem Festgelände.

Krieg aufhören mögen, dass sich alle mit »Freude und offenem Herzen begegnen«. Zum Abschluss des Gottesdienstteils dankte der Pfarrer allen Helferinnen und Helfern, nicht zuletzt der Familie Glier, und kündigte weitere Feiern an. Man wolle »ein Netz knüpfen« und so die Kirche »und unseren Pfarrverband stärken«, wünschte sich Tokarski.

Dann war »Feuer frei« auf der Wiese an der Dörfen. Von den Grills her duftete es schon verführerisch, echte Thüringer Bratwürste lagen auf dem Rost, dünne Schnitzel wurden gegrillt und »meterhoch« in Semmel eingeschichtet, verspeist. Ähnlich erging es den Bratwürsten. Aber auch Spiel und Spaß kamen selbstverständlich nicht zu kurz, Haupttakt war natürlich Fußball.



Echte Thüringer Bratwürste – ein Genuss.

ATZ-Logie
& Fußreflexzonenmassage
Lucia Loibl
An der Mühle 8, 85416 Oberhummel
Telefon: 087 61 - 75 90 62
Mobil: 0176 - 311 549 18
E-Mail: lucia.loibl@gmail.com
Termine nach Vereinbarung

» Zwickt es oben und unten? Nichts hilft wirklich? Dann wird es Zeit, einen Blick auf die Statik Ihrer Wirbelsäule zu werfen! «

www.Atlaslogie-Fussreflexzonen.com

Sommerlager der Pfadfinder Langenbach

Dieses Jahr ging es für 25 Pfadfinder zum Pfadfinderdorf Zellhof in der Nähe von Salzburg. Die erste Augustwoche haben die 17 Kinder und 8 Leiter mit ca. 500 anderen Pfadfindern aus Spanien, Italien, Rosenheim oder auch Holland verbracht.

► von Josef Holzer



Nach einer ruhigen Zugfahrt nach Salzburg mussten zuerst die Zelte bei wunderschönem Wetter aufgebaut werden. Am zweiten Tag haben wir uns auf den Weg nach Mattsee gemacht zum sonntäglichen Gottesdienst und anschließend unser Ballgeschick bei Spielen wie Ball über die Schnur oder auch Fußball unter Beweis gestellt. Am Montag wurde Salzburg unsicher gemacht und im Anschluss das Schloss Hellbrunn. Der nächste Tag wurde auf dem Lagerplatz verbracht, der einen eigenen

Zugang zum See hatte und somit zum Schwimmen und planschen einlud. Mittwochs sind dann alle gemeinsam mit ausgeliehenen Fahrrädern zum nächsten Strandbad gefahren mit Wassertrampolin, Eisbergen und Wasserrutsche. Bei den heißen Temperaturen der perfekte Platz zur Abkühlung. Abends war am Zeltplatz der »Tag der offenen Töpfe«. Alle Gruppen haben sich am Marktplatz getroffen mit einem typischen Gericht aus ihrer Heimat und jeder konnte überall probieren. Es gab Paella aus Spanien, Spaghetti und Piz-

za aus Italien, Käsespätzle aus Österreich und noch vieles mehr.

Am nächsten Tag mussten dann alle beim Hochseilpark Seeham ihre Schwimdfreiheit unter Beweis stellen. In bis zu 15 Meter Höhe konnte man »Skifahren«, eine Kletterwand bezwingen, frei durch die Luft fliegen und noch viele Abenteuer mehr erleben. Nach diesem anstrengenden Tag haben sich alle auf Entspannung gefreut, doch genau in dieser Nacht mussten alle gegen 1 Uhr raus aus den Zelten, da ein Unwetter die Spannung der Zelte zunichte machte. Aber nach wenigen Minuten war alles wieder gesichert und alle konnten wieder in ihre Schlafsäcke zurück. Der letzte Tag war dann leider sehr verregnet und die Zeit wurde mit Spielen in einer Scheune und in den Zelten verbracht. Samstags wurden dann alle Zelte wieder abgebaut und die Heimreise angetreten. Zuletzt bleibt noch der gesamten Leiterrunde den Dank auszusprechen für die Organisation und Durchführung des Sommerlagers!

Pfarrbücherei startet Ferienprogramm

Traditionell startet die Pfarrbücherei mit dem Ferienprogramm.

► Text und Foto: Raimund Lex

Die Damen um Organisatorin Claudia Bortolotti hatten sich heuer die ewige Auseinandersetzung der Gallier mit den Römern ausgesucht, um mit den Kindern zu basteln und Spiele zu machen. Asterix und Obelix, aber auch Julius Cäsar und Falbala, die Schönste im gallischen Dorf, beherrschten die Szene im Pfarrsaal und auf dem Gelände darum herum.

»Die spinnen die Römer...«, dieser markante Ausspruch von Galliens Superheld Obelix stand über den vier Stunden Auftakt zum Langenbacher Ferienprogramm: 18 Kinder von 6 bis 10 Jahren machten sich in diesem Wissen auf, die Gallier zu besuchen und die Römer kennenzulernen. Da trafen sie den Imperator Julius Cäsar (Angelika Gastl), natürlich den schlaun Asterix (Claudia Bortolotti) und den starken Obelix (Sabine Baumann), Miraculix durfte nicht fehlen (Doris Ausfelder) und Monika Eiler als »Gutemine«, des Häuptlings Frau, Falbala, die Schönste im gallischen Dorf (Beate Bayer), schwebte durch den Pfarrsaal – es war ein Mordsspaß!



Das Team der Pfarrbibliothek entführte 18 junge Langenbacher zu Asterix und Obelix.

Erst wurde natürlich gebastelt! Denn man braucht ja doch so einige Ausrüstung in Gallien, einen Asterix-Helm zum Beispiel, Amulette, die schützen, Armbänder aus Bast und Figuren, die gegen böse Geister helfen. Dass das eine Menge Hunger macht, versteht sich. Dagegen standen »Römische Galeeren«, die einfach köstlichen Pizzabrötchen auf mediterrane Art, und vom geheimnisvollen Zaubersaft des Druiden Miraculix war natürlich auch

für jeden etwas da. So konnte man beruhigt und gestärkt in den Hinkelsteinwurf gehen oder bei »Triff den Cäsar« antreten. Für das Team der Pfarrbibliothek waren es die 13. Ferienspiele, ein Freizeitangebot, das die jungen Langenbacher nicht missen wollen – auch nicht, wenn es schon am Abend des letzten Schultags über die Bühne geht. Wenn man schließlich in Urlaub fährt, könnte man es ja ver säumen!

Kirchenkonzert in Gaden

Barockorgel trifft Maultrommel

Zu einem Kirchenkonzert der etwas anderen Art hatte die Kirchenverwaltung der Filialkirchengemeinde nach St. Jakob eingeladen. Unter dem Motto »Barockorgel trifft Maultrommel« musizierten Dommusikdirektor a.D. Wolfgang Kiechle und die Familienmusik »Servi« aus Eching.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Die Familienmusik Servi, bekannt aus Rundfunk und Fernsehen, musizierte in St. Jakob zu Gaden bei »Barockorgel trifft Maultrommel«.

Zur Aufführung kamen leichte klassische Werke u.a. von Joseph Haydn, Pater Isfried Kayser oder Jeremiah Clarke. Perlen der Volksmusik stellten mit Stücken, etwa von Herbert Pixner und Peter Reitmeir, die Servi vor. Absolute Uraufführungen aber waren die gemeinsam präsentierten Stücke, in denen Maultrommel oder Glachter und Barockorgel gemeinsam erklangen. Das Publikum war begeistert.

»So ein Konzert hat es in Gaden, sicher auch im weiten Umkreis noch nicht gegeben«, konnte Moderator Raimund Lex zu Beginn der rund 90 minütigen Veranstaltung getrost feststellen. »Barockorgel trifft Maultrommel« war gedacht, die Barockorgel in St. Jakob einem breiteren Publikum wieder einmal vorzustellen, die kleine Orgel aus dem Jahr 1720, die fast 300 Jahre mehr oder minder unverändert überdauert hat. Das Konzert sollte aber

auch Menschen einladen, die der großen Klassik nicht so absolut offen gegenüberstehen, die gewachsene Volksmusik bevorzugen – aber auch einen Zusammenklang von Klassik und Musik des Volkes einmal hören wollten. Und es kamen viele, die Kirche in Gaden war trotz Sonderbestuhlung quasi »ausverkauft«. Unter den Gästen war der Pfarrer Julian Tokarski, Eittings Bürgermeister Georg Wiester, aber z.B. auch der Kulturpreisträger 2013 des Landkreises Erding, Lorenz Adelberger. Jedoch, so Lex, »Sie sind alle unsere VIPs, sie haben sich heute Abend für uns entschieden«.

Zum Auftakt gingen Gertraud und Kaus Servi mit ihren Söhnen Johannes und Leonhard sowie Wolfgang Kiechle auf Hochzeiten. Der fröhliche »Ebenseer Hochzeitsmarsch« erklang mit der Familienmusik Servi im Altarraum und der Orgel mit ihrer Windlade aus der Zeit um 1590 auf der Empore. Man hörte die »Thernberger Hochzeitsstückln«, sozusagen solistisch von den Servis, nachdem Wolfgang Kiechle, 40 Jahre lang verantwortlich für die Freisinger Dommusik und begnadeter Organist, sein erstes Orgel solo präsentiert hatte. Kiechle ließ einen Kuckuck durch das Kirchenschiff fliegen, er führte den an sich nicht besonders melodiosen Ruf des Vogels mit »Capriccio Cucu« (Kerll 1627–1693) zu musikalischen Höchstleistungen, ließ den Nesträuber in verschiedenen Intervallen und Tonhöhen rufen und veranstaltete sogar einen Wettstreit mit einem zweiten Kuckuck. Das Publikum war »most amused«.

Und dann begann die Serie der Uraufführungen! Nicht dass neue Stücke zu Gehör gebracht worden wären, das Zusammenspiel war das Besondere, machte das »Experimentalkonzert«, wie Lex es nannte, zu einem Erlebnis. Der »Gälische Bauer« (M. McGrath) machte den Auftakt: Die Familienmusik Servi führte in das Stück ein und dann erklangen die 189 Pfeifen der Orgel aus der Zeit von Johann Sebastian Bach mit ihrem lieblichen Klang zusammen mit den Maultrommeln von Klaus Servi. »Eine absolute Uraufführung«, hatte der Moderator angekündigt, ein absoluter Genuss für das Publikum – nicht zuletzt auch deswegen, weil Franz und Walli Kratzer aus Oberhummel es per Videoübertragung möglich gemacht hatten, dass das Publikum auf einer Leinwand vor dem linken Seitenaltar das musikalische Geschehen in Großaufnahme miterleben konnte. Dass man genau sehen konnte, wie Maultrommel gespielt wird, wie der Organist über Tasten und Pedale herrliche Musik entstehen lässt. Fast noch eine Steigerung in der Begeisterung der Zuhörer und Zuschauer brachte Johannes

Concordia Wohngebäude-Versicherungen

Weil Ihr Haus bei uns nicht nur anerkannt gut, sondern auch besonders günstig versichert ist.

Rufen Sie mich an, ich berate Sie gern.

Service-Büro Peter Tabor
 Bahnhofstr. 2 · 85416 Langenbach
 Telefon 08761 / 722 29 00
 Mobil 01 72 / 8 93 69 36
 peter.tabor@concordia.de

CONCORDIA.
 EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
 Versicherungen



Servi mit seinem »hölzern Glachter«, das er im Zusammenwirken mit der Orgel schlug. »Bei der Mühlen« erklang, ein leicht verändertes Stück von Peter Reitmeir, einem Professor für Volksmusik aus Telfs/Österreich. Johannes spielte auf einem über 100 Jahre alten Glachter, einer

Art Xylophon, so virtuos, Kiechle begleitete gekonnt einfühlsam – die Gäste rasten vor Begeisterung.

»Drei Nüsse für Aschenbrödel« (Karel Swoboda) folgte, die zahlreichen Besucherinnen und Besucher schmolzen bei den Klängen der Servis dahin. »Trumpet Voluntary« von J. Clarke (1674 – 1707), bekannt geworden durch die Heirat von Prinz Charles und Lady Diana 1981, brachte das offizielle Ende des Ausnahmekonzertes.

Dass damit aber nicht Schluss war, das versteht sich von selbst. Das Publikum hörte noch einen »Orgelländler« von

Tobi Reiser (Familie Servi/W. Kiechle) und »weil's so schön war und das Glachter ein wenig zu kurz gekommen ist«, wie Lex bemerkte, eine Spontanzugabe von Johannes Servi mit seiner Familie. Applaus ohne Grenzen! Mit einem Gottesloblied »hören wird dann wirklich auf«, erklärte der Moderator, Lex forderte das Publikum auf, dabei kräftig mitzusingen: Die Bayernhymne erklang, die Gäste standen »wie ein Mann« und sangen begeistert mit, alle drei Strophen via TV-Leinwand. Und selbst danach brandete noch einmal Applaus auf. Ein Experimentalkonzert mit vollem Erfolg. So etwas würde man sich öfters wünschen, vielleicht kämen dann auch etwas mehr Besucher aus dem Ort. ■

Filialkirchengemeinde Gaden feiert Patrozinium

Am 25. Juli steht der heilige Jakobus der Ältere im Kalender, schon am Sonntag feierte die Filialkirchengemeinde ihr Patrozinium mit Festgottesdienst, Fahrzeugsegnung und anschließendem Pfarrfrühschoppen vor dem Feuerwehrhaus.

► Text und Foto: Raimund Lex



Die Beteiligung der Gläubigen an dem Patroziniumsfest war etwas schwächer als in den Vorjahren, die Predigt von Pfarrer Julian Tokarski deshalb umso zutreffender: »Welches Kind kann heute noch ein Bild malen, das einen betenden Vater oder eine betende Mutter zeigt?«

Es war zugegebenermaßen schwül in St. Jakobus der Ältere, als Pfarrer Julian Tokarski mit einem riesigen Altardienst in die Kirche einzog. »Und es werden noch mehr (Ministrantinnen und Ministranten)«, freute sich der Pfarrer. Für die kirchenmusikalische Gestaltung sorgte Marianne Wiesheu an der Barockorgel, dazu trat ein Klarinettenspieler.

Das Jakobslied erklang, das den Kirchenpatron preist, der als erster den Märtyrertod erlitten hatte, der aber bei allen wichtigen Ereignissen im Leben Jesu dabei war: auf dem Ölberg und auch bei der Verklärung auf Tabor. Und, den Jesus zusammen mit seinem Bruder Johannes, »Donnersöhne« nannte, aufgrund ihres

ungestümen Charakters. »Sende uns Kraft (Jakobus), wenn wir in Zweifel erschlafft«, bat die Filialkirchengemeinde ihren Pa-

tron. Alle drei Vereine des Ortes hatten ihre Fahnenabordnungen entsandt. Nach dem Gottesdienst segnete der Pfarrherr zu Beginn der Ferien- und Urlaubszeit alle Fahrzeuge rund um die Filialkirche.

Danach begab sich die kirchliche Gemeinde vor das Feuerwehrhaus, wo die Kirchenverwaltung einen kleinen aber feinen Biergarten aufgebaut hatte. Dort konnte man sich bei Schweinswürstln mit Kraut und kühlen Getränken laben und über Gott und die Welt diskutieren. Herrliche Kuchen und Torten, dazu duftender Kaffee, beschlossen das kleine Dorffest. ■

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:

Münchener Straße 44
85368 Moosburg

Tel.: 087 61 / 27 41 und 087 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de

Evangelisch in Langenbach

Pfarrer Thomas Prusseit
Epiphantias-Zentrum, Freising
Tel.: 0 81 61 - 7 87 38 84
E-Mail: thomas.prusseit@elkb.de
www.evangelische-kirche-freising.de



Die Gemeinde baut ein Haus

Demnächst werden die Bagger anrollen und unser jetziges Gemeindehaus und das Pfarramtsgebäude abreißen, um Platz für etwas Neues zu schaffen: »Das Haus der Kirche«, das zukünftige evangelische Gemeindezentrum.

► Pfarrer Thomas Prusseit

Das Hochwasser im Sommer 2013 hatte den beiden Gebäuden, die inzwischen auch schon in die Jahre gekommen sind, so heftig zugesetzt, dass eine grundlegende Sanierung unwirtschaftlich wäre. Geplant ist ein einladender zweigeschossiger Bau, der parallel zur Martin-Luther-Straße verläuft und über eine voll verglaste Wandelhalle mit der Christi-Himmelfahrts-Kirche verbunden ist. Die momentane Sakristei bleibt bestehen. Der Saal lässt sich flexibel für unterschiedliche Veranstaltungen nutzen, denn er kann durch Hinzunahme des Foyers vergrößert werden. Im Erdgeschoss befinden sich außerdem noch die Jugendräume und im ersten Stock ist die Verwaltung von Pfarramt und Dekanat untergebracht. Wenn alles wie geplant läuft, werden wir im Spätherbst 2018 die Einweihung feiern können. Die Kosten in Höhe von ca. 4,3 Mio. Euro werden wie folgt aufgeteilt: 3



Mio. übernimmt die Landeskirche, 1,2 Mio. die Regierung von Oberbayern über den Hochwasserfond.

Das heißt, dass die Kirchengemeinde zwar nur einen vergleichsweise kleinen Anteil der Kosten zu schultern hat, dieser aber trotzdem zum Teil mit Spenden finanziert werden muss.

Mit dem Umzug von Dekanat und Pfarramt im August in die Kirchgasse 2a, mitten in der Innenstadt von Freising, sind wichtige vorbereitende Schritte getan. Die bisherigen Telefonnummern konnten beibehalten werden. Im Oktober erfolgen erste – dem Bau vorgelagerte – Maßnahmen und Mitte November wird mit dem eigentlichen Abriss begonnen. In einer Gemeindeversammlung am Sonntag, den 29. Januar 2017 in der Christi-Himmelfahrts-Kirche wird die Gemeinde über den aktuellen Stand informiert werden. ■

Blecharbeiten · Bedachungen · Meisterbetrieb

Spenglerei
choltys



Christian Scholtys Spenglermeister

Tel.: 0 81 61 - 78 79 91 · Fax: 0 81 61 - 78 79 92 · Mobil: 0171 - 676 47 95

E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de · Internet: www.cs-spenglerei.de

Werkstatt Langenbach:

Alfred-Kühne-Straße 24 · 85416 Langenbach

Die Windsbacher in Freising

Der Vorverkauf für das Konzert des **Windsbacher Knabenchores** am 19. Februar 2017 um 17 Uhr in der Christi-Himmelfahrts-Kirche beginnt am Samstag, den 15. Oktober.

Die Karten gibt es bei der Vorverkaufsstelle in der Touristinfo am Marienplatz.

i

Die kommenden Termine:

29. Oktober, 9:30 bis 16:30 Uhr, Grundschule Langenbach, **Ökumenischer Kinderbibeltag**

30. Oktober, 10 Uhr, Pfarrkirche. **Ökumenischer Familiengottesdienst** zum Abschluss der Kinderbibelwoche

27. November, 18 Uhr, Friedhofskirche. **Abendmahlsgottesdienst** zum ersten Advent.

**Humbach &
Nemazal
Eigenanzeige**



Neues vom **SV LANGENBACH**

I. Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach
 Tel.: 08761-1655 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de
www.svlangenbach.de



Neuer Internetauftritt des SV Langenbach:

www.svlangenbach.org

Anfang Oktober 2016 geht der neue Internetauftritt des SV Langenbach online.

► von Christian Huber

Schon seit vielen Jahren hat der SV Langenbach einen Internetauftritt. Aber dieser ist auch »in die Jahre gekommen«. Weder inhaltlich noch optisch war der Auftritt zeitgemäß. Aus diesem Grund haben wir den Auftritt vollkommen neu gestaltet. Möglich wurde dies, weil sich mit Christoph Huber ein neuer Webmaster gefunden hat, der sich in vielen Wochen Arbeit daran gemacht hat, die Informationen über den SVL in ein

neues, zeitgemäßes Design zu packen.

Zukünftig können alle Freunde und Mitglieder des Vereins alle Informationen zu den Aktivitäten in den Abteilungen des SVL rund um die Uhr abrufen. Auch neue Bürger in Langenbach, die sich für Sport, Spiel und gemeinsame Aktionen interessieren finden die notwendigen Informationen über das Angebot des SVL.

Jede Abteilung hat seine eigene Seite auf der alle Termine und wichtigen Infor-

mationen dargestellt sind. Darüber hinaus werden auch alle aktuellen Informationen über die Mannschaften des SVL in den Punkt- und Pokalrunden dort zu finden sein. Interessante Links zu anderen Vereinen und Institutionen in und um Langenbach bieten die Möglichkeit sich umfassend zu informieren. Neben der neuen Internetseite wird auch der Facebook-Auftritt des SVL für die nötige aktuelle Information aller am Sport interessierten in Langenbach und Umgebung sorgen. Beide digitalen Angebote sind aufeinander abgestimmt und geben uns somit die Möglichkeit für den SV Langenbach zu werben und möglichst viele Interessierte zu erreichen. **Besuchen Sie uns unter www.svlangenbach.org oder bei Facebook.**

ROLLADEN NOWAK
LANGENBACH www.rolladen-nowak.de

roma

ROLLADEN
 RAFFSTOREN
 TEXTILSCREENS

ROLLADEN NOWAK
 Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach
 Tel.: 08761-2675 • Fax: -1434 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de



Tennis Herrenmannschaft

Durchmarsch in die Bezirksklasse 2

Bereits die Ligaeinteilung des Bayerischen Tennisverbands für unsere Herrenmannschaft in 2016 war eine Überraschung. Bisher weitgehend unbekannte gegnerische Mannschaften aus dem Raum Wasserburg, Waldkraiburg und Haag i. Obb. ließen kaum eine Prognose hinsichtlich Klassenerhalt in der bereits anspruchsvollen Bezirksklasse 3 zu.

► von Klaus Derfler



Bild von links nach rechts: Simon Schneider, Thomas Kunda, Thomas Wesen, Maximilian Ernst, Felix Werkmeister, Leo Mandl

Jeder der sich im nächsten Jahr der Fangemeinde noch anschließen möchte ist herzlich willkommen, die Spielpläne hängen rechtzeitig am Tennisheim aus und es gibt mit Sicherheit spannende Spiele zu beobachten. Wer Lust hat sich der Mann-

schaft anzuschließen ist ebenfalls sehr herzlich willkommen und eines können wir auch versprechen: eine Menge Spaß miteinander! **Allen Tennisfreunden wünsche ich weiterhin viel Freude und Erfolg in der laufenden Saison.**

Tabelle: Herrenmannschaften Bezirksklasse 3, Sommersaison 2016

Rang	Mannschaft	Beg.	Tab.Pkt.	Mp	Sätze
1	SV Langenbach	7	14:0	127:20	109:24
2	TSV Buchbach	7	12:2	105:42	96:41
3	TC Langenpreising	7	10:4	100:47	92:44
4	SpVgg Jettenbach II	7	6:8	79:68	70:68
5	FC Maßenbeth	7	6:8	75:72	71:64
6	WSV Zellerret	7	6:8	53:94	54:86
7	TSV Gars	7	2:12	42:105	42:93
8	TC Taufkirchen II	7	0:14	7:140	6:120

Die bereits seit Jahren durch unerschrockenen Teamgeist bekannte Herrenmannschaft um Maximilian Ernst, Thomas Kunda, Simon Schneider, Leo Mandl, Thomas Wesen, Nachwuchs Florian Hecht sowie Mannschaftsführer Felix Werkmeister schaffte dann die ganz große Überraschung: den Durchmarsch mit 7 Siegen und damit den direkten Aufstieg in die Bezirksklasse 2. Hervorzuheben ist dabei vor allem die Bilanz in den Doppelspielen von denen kein einziges verloren wurde.

Unterstützt wurde die Mannschaft bei ihren hart umkämpften Spielen vor allem durch die Langenbacher Fangemeinschaft, allen voran Familie Kunda, die auch bei allen Auswärtsspielen kräftig angefeuert hat. Und auf Ersatzspieler wie Klaus Derfler ist ebenfalls Verlass, wenn es darum geht z.B. verletzungsbedingte Ausfälle im Notfall auch kurzfristig zu kompensieren.

Wie es sich gehört wurde der Aufstieg bereits ausgelassen bei Bier, Grillgut und Partymusik am Tennisheim ausgiebig gefeiert. Die nächste Spielsaison in der Bezirksliga wird eine spannende Herausforderung auf die sich die Herren schon sehr freuen und mit einem Tenniscamp im Frühjahr auch entsprechend vorbereiten wollen.

UNSER STROM IST ANDERS!

GRÜN. FREUNDLICH. SOZIAL.

Wir haben nicht nur sauberen Strom. Wir stecken 100% der Gewinne in örtliche Projekte und freuen uns, Sie freundlich und kompetent beraten zu dürfen.

100% ERDING. BESTE ENERGIE FÜR SIE.

Stromsparen ist ganz einfach!

Wir sagen Ihnen wie: 08122-407 111

ÜBERLANDWERK ERDING

FÜR ÜNBESCHRÄNKTE ÖKOLOGISCHE WERTE UND DEN

www.stadtwerke-erding.de

Verein – was ist das? oder Freiwillige wo seid ihr?

Der Verein (etymologisch aus vereinen ‚eins werden‘ und etwas ‚zusammenbringen‘) bezeichnet eine freiwillige und auf Dauer angelegte Vereinigung von natürlichen und/oder juristischen Personen zur Verfolgung eines bestimmten Zwecks, die in ihrem Bestand vom Wechsel ihrer Mitglieder unabhängig ist. (Quelle: www.wikipedia.org)

► von Christian Huber

Diese etwas sperrige Definition des Begriffes Verein findet sich auf Wikipedia. Sie versucht zu beschreiben, dass sich in einem Verein Menschen zusammen finden, die gleiche Interessen haben und gemeinsam diese Interessen umsetzen wollen. So weit so gut. Wenn man »etwas zusammenbringen« will, dann geht das nur, wenn man sich einbringt. Das bedeutet aber auch für das gemeinsame Interesse Zeit und Begeisterung aufzubringen und sich für das gemeinsame Ziel zu engagieren. Vielfach findet man das in allen Vereinen der Gemeinde. Insbesondere beim SVL haben wir viele Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, Zeit, Kraft und Ideen einbringen um Sport möglich zu machen.

Nur, wir sind zu wenige

Derzeit können wir sowohl in der Abteilung Jugendfußball als auch bei unseren Turnangeboten nicht alles was wir vorhaben auch wirklich anbieten. In der Fußballjugend müssen wir Mannschaften zusammenfassen, da es nicht ausreichend Jugendtrainer gibt, um für alle Jungen- und Mädchenmannschaften Trainer zu stellen. Trotz einer hohen Zahl an Kindern und Jugendlichen die sich für Fußball begeistern gibt es nicht genügend erwachsene Übungsleiter, die sich

bereit erklären die Betreuung einer Mannschaft zu übernehmen.

Gleiches gilt für unsere Turnangebote für Kinder und Erwachsene. Nachdem eine unserer langjährigen Übungsleiterinnen aus Langenbach verzogen ist, haben wir uns sehr bemüht eine Nachfolge für die Betreuung des Mutter-Kind-Turnen und unseres Zirkeltrainings für Erwachsene zu finden. Der Andrang auf diese beiden Stunden ist groß, viele wollen mitmachen; nur: keiner will die Übungsstunden als Betreuer leiten.

Viele, von denen wir hofften, sie könnten in unserer Fussball- oder Turnabteilung als Übungsleiter anfangen haben wir angesprochen. Leider haben wir bisher noch niemanden gefunden, der sich die Zeit nehmen kann und will. So sind wir gezwungen, die Stunden, trotz großer Nachfrage ausfallen zu lassen.

Doch wir geben nicht auf

Wir glauben fest daran, dass dort draußen in diesem schönen Dorf Langenbach jemand lebt, der viel Spaß daran haben wird, mit Kindern und Erwachsenen Sport zu treiben. Es braucht dazu nicht viel mehr als Lust am gemeinsamen Sport, ein wenig Zeit und Freude am Umgang mit Menschen. Das was man dafür zurückbekommt, wiegt den Aufwand mehr als auf. Ehrenamtliches Engage-

ment stärkt jeden in seiner Persönlichkeit. Das Glücksgefühl, wenn sich die Kinder mit Freude auf einen stürzen, wenn man die Trainingsstunden beginnt ist jede Minute der investierten Zeit wert. Jeder unserer Trainer und Übungsleiter blickt auf die Zeit die er gemeinsam mit Kindern und Erwachsenen verbracht hat mit Stolz und Freude zurück. Deshalb meine Bitte. Melden Sie sich, wenn Sie auch an diesem Glücksgefühl teilhaben wollen. Engagieren Sie sich als Übungsleiter beim SV Langenbach. Es braucht dafür keine Vorkenntnisse. Alles was Sie brauchen, können Sie bei uns lernen. Sie müssen nur die Begeisterung mitbringen, sich für andere engagieren zu wollen. Ich freue mich, wenn ich schon bald unsere neuen Übungsleiter hier im Langenbacher Kurier vorstellen darf.

Komm zu uns und mach mit ■

i

Infos über den SV Langenbach finden Sie auf www.svlangenbach.org.

Sprechen Sie mich auch gerne persönlich an.

Ihr Christian Huber

Physiotherapiezentrum Langenbach

- Krankengymnastik (am Gerät)
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Massage
- Präventive Maßnahmen

Alle Kassen und privat

Inhaber: Jozsef Toth

Freisinger Str. 1 - Langenbach - Tel. 08761 7227794



Hallo Kindergartenfußballer!



Der SV-Langenbach bietet für Kindergartenkinder ab 3 Jahren eine eigene KiGa-Fußballtruppe. Unter dem Motto »Spaß und Spiel mit Ball« sollen die Kinder (Mädchen wie Jungen) an den Sport herangeführt werden.

► von Norbert Riedl



Ob sie Fußballer/innen werden oder in eine andere Sportart wechseln, das sei dahin gestellt. Wichtig sind die Freude und der Spaß am Sport.

Trainingszeiten (außer in den Schulferien) sind in der Saison 2016/17 jeden Donnerstag von 17:30 bis 18:30 Uhr am Sportplatz Inkofenerstraße. **Trainingsstart** ist am 22.09.2016. Der **Hallensaisonstart** 2016/2017 in der Turnhalle wird noch bekannt gegeben. (Aushang in den Kindergärten).

i Als Betreuer stehe ich, **Norbert Riedl** mit meiner Tochter **Magdalena** (20 Jahre) zur Verfügung:
 Tel.: 0 87 61 - 75 29 44
 Handy: 0171 - 975 30 15
 Mail: norbert.riedl@svlangenbach.de
 Weiterer Ansprechpartner:
Andy Löffler, Jugendleiter Fußball
 Handy: 0151 - 75 06 77 20
 E-Mail: andy.loeffler.13@gmail.com

Vater gegen Sohn



Am 26. August kam es beim Spiel SV Langenbach gegen SC Wang zum Aufeinandertreffen der Generationen Vater gegen Sohn. Peter Lengauer (SVL) spielte gegen seinen Sohn Alex (SC Wang). Beide wurden in der zweiten Halbzeit eingewechselt, letzterer konnte das Spiel für sich entscheiden da die jüngeren Füße den entscheidenden Ausschlag gaben. Es ist es immer wieder schön anzusehen, wie Fußball die Generationen fesselt und die Freude am Spiel auch nach mehreren Jahren noch vorhanden ist.

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.



Online-Banking



VR-BankingApp



19.600 Geldautomaten



Sicher online bezahlen



Persönliche Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen. Profitieren Sie von unserem Service per Telefon, Online-Banking, über unsere VR-BankingApp oder direkt in Ihrer Filiale.

www.freisinger-bank.de

Freisinger Bank eG

Volksbank-Raiffeisenbank

Filiale Langenbach Bahnhofstr. 9 Tel.: 08761 72510





Sommerfest mit Zeltlager

Es ist schon eine langjährige Tradition. Die Taekwondo-Abteilung trifft sich Ende Juli auf dem Sportgelände des SV Langenbach zum Sommerfest mit Zeltlager. Grills wurden installiert, Zelte gebaut und fast 40 Taekwondoin trafen sich, um einen schönen Abend zu verbringen. ▶ von Christian Huber

Aber wer nun denkt unserer »Kampfsportler« würden sich in Müßiggang üben, der hat sich getäuscht. Ohne sportliche Übung geht es auch beim Zeltlager nicht. Am frühen Abend trainierten alle zusammen. Nach geselliger Rund am Lagerfeuer verbrachten die Teilnehmer dann die Nacht im Zelt.

Am Vormittag darauf gab es dann nochmals Training: Diesmal Taekwondo-Kinder mit ihren Eltern zusammen. Insgesamt war es ein gesellig-sportliches Wochenende. ■



i

Alle Infos:
www.taekwondo-langenbach.de

Ferienprogramm beim SV Langenbach

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung

Die Taekwondo-Abteilung des SVL lehrt seit fast 30 Jahren diesen koreanischen Kampfsport. Selbstvertrauen und Selbstverteidigung hängen eng zusammen. Deshalb legen die erfahrenen Trainer großen Wert auf Beweglichkeit und Fitness.

Diese Tugenden hat die Taekwondo-Abteilung in diesem Jahr ins Ferienprogramm eingebracht. 10 Jungs im Alter zwischen 8 und 14 Jahren konnten dabei spielerisch lernen, wie man sich auch in kritischen Situationen selbst behaupten kann. Besonders trainiert wurde »Gefahren

rechtzeitig zu erkennen und selbstsicher darauf zu reagieren«. Letztlich haben die Trainer den Jungen auch einfache Übungen zur Selbstverteidigung vermittelt.

In Partnerübungen haben sie dabei gelernt, wie man kritischen Situationen vorbeugt oder eben auch entsprechend reagiert, um sich zu wehren.

Die Teilnehmer hatten großen Spaß und waren mit viel Eifer bei der Sache. Zum Ende des Programms gab es noch für jeden ein Eis. Einige der Teilnehmer überlegen nun regelmäßig in das Training für Taekwondo zu kommen. ■



Die Teilnehmer des Ferienprogramms (v.l.) Großmeister und Abt.-Leiter Joachim Veh, 1. Vorsitzender des SV Langenbach, Christian Huber, Co-Trainer Dieter Nguyen und Kindertrainer Martin Zilger

Rosen- und Gartenbaumschulen Weishaupt Markus Hiller

...die etwas andere Baumschule
Lassen Sie sich verzaubern!

- **Großes Sortiment**
- **Raritäten**
- **Bienenweidepflanzen**
- **Großbäume**
- **Gartenpflege / Baumschnitt**

- **Große Auswahl an Rosenpflanzen im Container**
- **Honig aus eigener Produktion**




Oberreit 24
85368 Moosburg
Tel.: 087 61 - 83 74
Fax: 087 61 - 603 74
Mobil: 0173 - 766 74 27
Mail: Baumschule.Weishaupt@t-online.de
www.rosen-weishaupt.de





Nach dem Lauf ist vor dem Lauf

Uli Scharl, ein weiterer »Sportie« stellt sich vor. Im Gespräch mit Wiebke Welsch erzählt der nun sehr ambitionierte Läufer, wie es zu seiner Leidenschaft kam und dass er innere Schweinehund durchaus zu besiegen ist...

► von Wiebke Welsch

Angefangen hat alles so vor ca. vier bis fünf Jahren. Damals hatte ich Rückenprobleme und etwas Übergewicht. Nach der Arbeit auf dem Heimweg immer mit dem Gedanken »die Couch ruft! Und ein bis 2 Bier! Irgendwann hab ich mir dann gedacht: »ich muss etwas tun, so kann es nicht weitergehen«. Ich wusste ja, dass mein Schwager auch ein sehr guter Läufer ist und hab mich dann vermehrt mit ihm zusammengetan. Ich stellte die Ernährung um, weniger Süßigkeiten und weniger Fett und Kohlenhydrate. Mehr Obst und Gemüse und das Bierchen abends weglassen oder gegen ein alkoholfreies eintauschen. Und ich bin regelmäßig zum Laufen gegangen. Erst langsam und nur 2 – 3 km. Der innere Schweinehund schien unüberwindbar. Bis es nach und nach immer besser wurde. Innerhalb von einem Jahr hab ich dann 30 kg abgenommen und bin meine ersten 10 Kilometer am Stück gelaufen! Nach

eineinhalb Jahren einen Halbmarathon und nach zwei Jahren den ersten Marathon. Mittlerweile habe ich meinen inneren Schweinehund abgehängt. Im Training bin ich auch schon öfter mit meiner Frau gelaufen. Und an unserem diesjährigen Hochzeitstag sind wir zusammen einen Halbmarathon in Dresden gelaufen.

» Der innere Schweinehund war überwunden

Seit eineinhalb Jahren bin ich außerdem noch in einer ambitionierten Laufgruppe dabei (Stadtwerke Freising), für die ich dieses Jahr gelaufen bin. Ich schaffte 47:05 auf 10 km, wobei die Zeit für mich eher zweitrangig ist. Die Freude und der Wettkampfgeist stehen eindeutig im Vordergrund. Und wie man weiß: »nach dem Lauf bekanntlich vor dem Lauf«. ■

Rede und Antwort steht:

Uli Scharl

Wie bist du zum Laufen gekommen?
Über meinen Schwager
 Wie hast du angefangen?
Mit kurzen langsamen Läufen und dann immer weiter gesteigert
 Was motiviert dich?
Einfach Spaß am Laufen
 Wieviel und wie oft läufst du in der Woche?
3 – 4 Mal die Woche, ca. 10 – 15 km
 Was ist deine Lieblingsstrecke?
Der Radweg an der Isar
 Was tust du gegen deinen inneren Schweinehund?
Einfach weglaufen
 Welche Marke haben deine Lieblingslaufschuhe?
Asics in Größe 49
 Was ist dein liebstes Laufwetter?
Man kann bei jedem Wetter laufen ;-)



Ihre Langenbacher Fahrschule in der Dorfstraße 9

Fahrschule Siegmund

LKW • PKW • Motorrad • Traktor
 Berufskraftfahrer-Weiterbildung
 Grundqualifizierung

Kammerhof 5 • 85354 Freising
 Tel.: 0 81 61 - 537 30 80

E-Mail: info@fahrschule-siegmund-freising.de
 Internet: www.fahrschule-siegmund-freising.de

Unterrichtszeiten Langenbach: Mo. u. Mi.: von 18:30 – 20 Uhr. Geöffnet jeweils ab 18 Uhr



Der SC OBERHUMMEL berichtet

I. Vorstand: Stefan Buchner | An der Mühle 7 | 85416 Oberhummel

Tel.: 087 61 - 72 43 48 | E-Mail: vorstand@scoberhummel.de

www.scoberhummel.de

17. Waldfest des SCO wieder ein voller Erfolg

Auch dieses Jahr meinte es Petrus wieder gut mit den Organisatoren des allseits bekannten und beliebten Waldfests des SC Oberhummel.

► von Sandra Jenuwein



Kulinarisches, Spaß und Spiel wurden an dem Wochenende vom 9. und 10. Juli 2016 wieder groß geschrieben. Am Samstag wurde den ganzen Tag über, ein abwechslungsreiches Programm geboten. Mit Waldfestcup der F- und E-Jugend, Trainerspiel gegen die Spielgemeinschaft aus Berglern und dem Freundschaftsspiel der 1. Mannschaft gegen die Mannschaft der Gäste aus Gars am Inn, war für jedermann etwas dabei. Die Gäste und Besucher wurden derweil von allen Seiten versorgt und konnten sich bei Käse, Wurstsalat, Pommes und Gegrilltem satt essen. Auch die AOK war in diesem Jahr mit großem Engagement und einem eigenen Stand an beiden Tagen vertreten, um mit einer speziell aufgebauten Anlage die stärksten Schüsse

der Fußballer zu messen. Den Abend ließen dann alle gemeinsam auf einem der schattigen Plätze im Biergarten ausklingen und genossen die familiäre und gemütliche Atmosphäre am Waldfestgelände. Auch die lästigen Mücken, hielten sich dank der frisch aufgestreuten Hackschnitzel zurück. Am Sonntag ging es dann in eine neue Runde der Hauptattraktion, dem 17. Waldfest. Alle Gäste waren hungrig und nahmen bereits ab 10 Uhr, mit knurrenden Mägen an einer der vielen Bierbänke Platz. Ochs, Lamm, Fisch, Obazda, Würstelsemmeln, Schaschlik und vieles mehr waren dank der zahl-

reichen freiwilligen Helfer schon vorbereitet. »Ochs am Spieß« und das erste Lamm, waren nach wenigen Stunden ratzputz verzehrt. Dazu spielte die Blaskapelle »Isar Amper Blech«. Auch für viele Radler, war das Waldfest ein begehrtes Ausflugsziel, denn zum Verweilen am Nachmittag, luden leckere selbst gebackene Kuchen und frisch gebrühter Kaffee ein. Ans Heimgehen dachte da so schnell keiner und somit war das allgemeine Resümee der Gäste: »einfach guad!«. Auch das alljährliche Spielefest am Nachmittag sorgte wieder für reges Interesse. Mit einer Tanzaufführung unter der Leitung von Claudia Süß, Kinderschminken, Dosenwerfen, Basteln und heuer zum 1. Mal: »Bubble Soccer«, waren Kinder aller Altersklassen reichlich bedient. Kleine Schatzsucher konnten im großen Sandhaufen nach Glitzersteinen buddeln. Die Sonne brannte mit aller Kraft auf den Platz und die schattenspendenden Pavillons sowie Eis und Getränke waren besonders beliebt. In der Zwischenzeit konnten die Eltern entspannt und unter dem Schutz der Bäume eine leckere Maß oder einen spritzigen Drink an der Prosecco-



LANDSTORFER & NEUSIEDLER
RECHTSANWÄLTE



Marion Neusiedler

Rechtsanwältin – Fachanwältin für Familienrecht

Telefon (089) 12 66 45 - 0

Nymphenburger Straße 118
80636 München

www.ra-neusiedler.de
info@ra-neusiedler.de

Zweigstelle
Birkenstraße 3
85416 Langenbach



hütte genießen. Nach einem gelungenen Waldfestwochenende konnten dann auch alle Organisatoren samt den fleißigen Helfern stolz sein und sich zum Abschluß

selbst ein Schlückchen an der Waldbar gönnen. Ein besonderer Dank der Vorstände geht vor allem an den Festausschuß, alle ehrenamtlichen Mitglieder, jedem einzelnen Helfer der auch im Vorfeld das Gelände auf Vordermann gebracht hatte, der Jugendleitung und seinen Trainern für die Organisation und Durchführung des Waldfestcups und des Spielefests, sowie den Kids, die in Teams eingeteilt, fleißig Geschirr, Besteck und Gläser einsammelten.

SCO Saisonstart – Fußball ▶ von Andrea Hermann

Mit acht Fußballmannschaften ist der SC Oberhummel in die neue Saison gestartet. Während die Trainingszeiten unverändert bleiben, gibt's bei den Trainern personelle Veränderungen.

Seit der Saison 2009/2010 besteht zwischen dem SC Oberhummel und dem SV Einracht Berglern eine Spielgemeinschaft in der A-, B- und C-Jugend, seit zwei Jahren auch in der D-Jugend. Und diese erfolgreiche Zusammenarbeit soll auch in der aktuellen Saison fortgesetzt werden – teilweise mit neuen Trainern.

So wird die D1-Jugend künftig von Markus Lucks und Thomas Jenuwein trainiert – immer dienstags von 17:30 bis 19:00 Uhr in Oberhummel und donnerstags zur gleichen Zeit in Berglern. Parallel dazu bereitet sich auch die D2 unter der Leitung von Hans Öttl auf die Spiele vor. In der C-Jugend trainieren Bene Hartmann und Christoph Kressierer aus Berglern die 16 Spieler, unterstützt von den Koordinatoren aus Oberhummel, Albert Neumair und Erwin Waldhauser. Trainiert wird zu den Zeiten der D-Jugend.

19 aktive Spieler umfasst der Kader von Peter Mutzbauer, der wieder die B-Jugend trainiert – unterstützt von den Koordinatoren Hans-Peter Hekele und Claudia Kratzer. An der Spitze der A-Jugend stehen unverändert die Trainer Gerhard Schmidt und Christoph Rehmann. Sowohl

A- als auch B-Jugend trainieren immer montags in Berglern und donnerstags in Oberhummel – jeweils von 18:00 bis 19:30 Uhr.

Erstmals als der Trainer der E-Jugend im Einsatz ist seit September Bernhard Paulus. Zusammen mit Alexander Träger trainiert er immer montags und mittwochs ab 17.30 Uhr die zehn Buben der aktuellen Mannschaft. Ein neues Gesicht gibt es auch bei der F-Jugend: Martin Bengler wird künftig mit Trainerin Marina Vogl die neun Kinder auf ihre Spiele vorbereiten. Trainiert wird parallel zur E-Jugend.

Um die jüngsten Kicker kümmert sich heuer eine Frau: Lisa Mair steht mit den Mädchen und Buben unter sechs Jahren immer montags ab 17.30 Uhr auf dem SCO-Fußballplatz.

Wer beim Bambini-Training mal reinschnuppern möchte, ist herzlich willkommen!

i Weitere Infos zum SC Oberhummel, zu den Mannschaften und den Trainingszeiten gibt's im Internet unter: www.scooberhummel.de


DIETRICH

Vertrieb & Montage
BODENLEGER-FACHBETRIEB



Designboden **JOKA**

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.dietrich-bodenleger.de





Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63
Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64
Mobil: 01 72-9 44 87 37

E-Mail: ud-dietrich@t-online.de

JOKA®

PARTNER

Gymnastikstunden SC Oberhummel gültig am September 2016

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
8:45 Rückengymnastik, Heide, NH	19:00 Callanetics, Gisela/Rosemarie, NH	18:30 Wirbelsäule, Rosemarie, NH	19:30 Zumba, Noursin, NH
8:45 Yoga, Claudia, SH	20:00 Thai-Bo, Silvia, NH	19:35 Bodystyling, Doris, NH	
18:30 Step, Petra, NH	21:00 Minifit, Silvia, NH		
19:30 Kräftigung, Petra, NH			
19:30 Pilates, Katrin, SH			
19:30 Wirbelsäule Männer, Petra, NH			

NH: Gemeindesaal, Hummerstr. 1, 85416 Niederhummel
SH: Sportheim, Isarstr. 19, 85416 Oberhummel



Start der Hallenbadsaison

Schwimmen, Fitness und Spaß für die Familie im Freisinger Hallenbad

Seit Montag, 12. September ist das Freisinger Hallenbad wieder täglich geöffnet.

In der neuen Hallenbadsaison wird Aqua Zumba nun regelmäßig an zwei Terminen angeboten.

Am Montag um 18:00 Uhr und am Mittwoch um 15:30 Uhr kann jeder Badegast kostenlos und ohne Anmeldung daran teilnehmen. Das Fitnessangebot mit Musik macht Spaß und hält fit. Unsere Familienzeit ist weiterhin am Samstag von 13:30 bis 17:00 Uhr. Unterschiedliche Angebote laden zum Spielen und Toben für die ganze Familie ein: eine große Rutsche, Schwimmreifen, ein Schlauchboot, ein schwimmender Riesenseestern und andere Spielgeräte. Das Bad ist dabei durchgängig für alle Besucher geöffnet. Die Wassertemperatur beträgt am Samstag 30 Grad Celsius.

Saisonkarten für das Hallenbad können bei den Stadtwerken Freising in der Wippenhauser Str. 19 sowie vier Wochen lang an der Hallenbadkasse erworben werden. Die Öffnungszeiten sind:
Mo 6:30 – 8:00 und 16:00 – 21:00;
Di 16:00 – 21:00, Mi 6:30 – 8:00 und 16:15 – 21:00, Do 6:30 – 8:00,
Fr 6:30 – 8:00 und 15:00 – 20:00,
Sa 8:00 – 18:00, So und Feiertag 8:00 – 16:00. In den Schulferien:
Mo – Fr 6:30 – 9:00 und 13:00 – 21:00, Sa 8:00 – 18:00,
So und Feiertag 8:00 – 16:00.

Alle Informationen finden Sie auch unter www.stw-freising.de.

Hallenbad: Jochamstr. 12, 85354 Freising, Tel. 08161/183 -384

Ferienfreizeit in Inzell

Eine aufregende Ferienwoche verbrachten 32 Mädchen und Buben des SC Oberhummel Mitte August im Sportcamp des BLSV in Inzell. 27 Sport- und Spielangebote standen auf dem Programm, die für jede Menge Spaß und Kurzweil sorgten.

► von Andrea Hermann



Die Ferienfreizeit im Sport- und Jugendcamp des BLSV in Inzell zählt zu den Höhepunkten im Jahresprogramm des SC Oberhummel – und das seit 22 Jahren. Heuer waren 32 Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren mit sieben Betreuern am Start, die das umfangreiche Sport- und Spielangebot sichtlich genossen. Ob Airtramp (Lufttrampolin), Bogenschießen, Biathlon, Klettern, Go-Kart-Fahren, Tanzen oder Fußball: Für jeden Geschmack war etwas dabei. Auch eine Mountainbike-Tour mit teils abenteuerlichen Strecken stand auf dem Programm – wenn auch nur für die Größeren. Sehr informativ und lehrreich war auch die Naturführung: Einen halben Tag lang lernten Kinder und Erwachsene alles über Zecken, Waldtiere und Co.

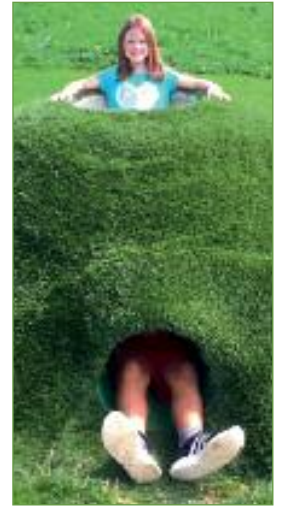
Höhepunkt der Ferienwoche was der Wettbewerb zwischen den insgesamt gut 40 Mannschaften des Sportcamps: Beim »Spiel ohne Grenzen« galt es, sich bei verschiedenen Geschicklichkeitsspielen, etwa Sprossenwand-Klettern, Kuhmelken, Weitwurf und Co., zu beweisen. 16 Stationen mussten dabei in zweieinhalb Stunden bewältigt werden. Und das taten die Hummler Kinder mit Erfolg: »Wir haben einen hervorragenden vierten Platz belegt«, freut sich SCO-Vorsitzender Stefan Buchner.

Überhaupt war die Ferienfreizeit ein voller Erfolg: »Es hat allen Spaß gemacht«, berichtet Buchner. »Und es hat sich keiner verletzt – was bei einem solchen Sportprogramm fast ein Wunder ist.« Der SCO-Chef freut sich besonders, dass heuer auch elf Mädchen mit dabei waren, denn schließlich gibt es ein Sportprogramm für Jedermann, um den Spaß an der Bewegung in der Vordergrund zu stellen. Abgerundet wurde das vielseitige Programm mit einer Jugenddisco, die vor allem die

jüngeren Kinder sehr begeisterte – sogar so sehr, dass eine

Zweite abgehalten wurde. Und wer sich nicht beim Tanzen entspannen wollte, der konnte sich am Pool erfrischen. Natürlich war die ganze Woche über auch für eine gesunde und ausgewogene Ernährung gesorgt. Dass diese Ferienfreizeit seit nunmehr 22 Jahren abgehalten werden kann, ist vor allem den Eltern und SCO-Mitgliedern zu verdanken, die als Betreuer im Einsatz sind. Mit Thomas Baier (Abteilungsleiter Fußball), Morana Le Bris und Marina Vogl (Abteilungsleiterinnen Gymnastik), Christoph Rehmann, Peter Mutzbauer und Thomas Jenuwein (Jugendtrainer) sowie im Wechsel Wolfgang Mutzbauer und Martin Vogl war das Betreuer-Team »hochkarätig besetzt«, sagt Stefan Buchner, der ebenfalls dabei war. »Dass sich die Eltern für diese Woche Urlaub nehmen, ist echt klasse!« Auch den Eltern der Kinder gebühre der Dank, schließlich würden sie die Kinder in Fahrgemeinschaften nach Inzell bringen. »Dadurch sparen wir uns den Bus«, berichtet der SCO-Chef.

Auch im kommenden Jahr soll es wieder einen einwöchigen Aufenthalt im BLSV-Sportcamp in Inzell geben. Die Anmeldungen werden ab Mitte Dezember entgegengenommen.






Stadtwerke FREISING

heute und morgen

Jetzt wieder
Spiel und Spaß
im Hallenbad

Hallenbad

- 
- Montag Aqua Zumba (18:00 Uhr)
 - Mittwoch Aqua Zumba (15:30)
 - Samstag Familienzeit
Spielen und Toben bei 30° C
von 13:30 bis 17:00 Uhr

Hallenbad Freising ■ Jochemstraße 12 ■ 85354 Freising
Telefon 0 81 61/183-384 ■ www.stw-freising.de



immobilien

...immer eine gute Adresse

Hier stehen Ihnen 25 Jahre Erfahrung auf dem Immobilienmarkt in der Region Freising zur Verfügung.

Wir legen großen Wert auf eine kompetente und individuelle Beratung.

Die professionelle Vermittlung von Immobilien ist Voraussetzung für zufriedene Kunden.

Unser Serviceangebot erstreckt sich vom ersten unverbindlichen Gespräch bis zum Miet- oder Kaufvertrag.

Rainer Bley

Ottostraße 9
85354 Freising

Telefon: 0 81 61 - 919 481

Telefax: 0 81 61 - 919 482

Mobil: 0160 - 8 237 237

E-Mail: info@bley.de

Internet: www.bley.de

»immer eine gute Adresse« ist kein leeres Versprechen!

Grundstücke • Häuser • Wohnungen • Gewerbeobjekte

Sie wollen eine Immobilie verkaufen oder vermieten? Sprechen Sie mit unserem Profi:



Peter Kirste

Telefon: 08761/81-137

E-Mail: peter.kirste@sparkasse-moosburg.de

„Für alle Fragen rund um die Immobilie bin ich gerne für Sie da. Nutzen Sie unser wertvolles Immobilien-Service-Paket. Bequem und sicher mit einem vertrauensvollen Partner an Ihrer Seite.“

Unsere Leistungen für Sie:

- ➔ Zusammenstellung der nötigen Unterlagen
- ➔ Realistische Marktpreiseinschätzung
- ➔ Erstellung eines professionellen Exposés
- ➔ Bewerbung der Immobilie
- ➔ Besichtigungen und Vertragsverhandlungen führen

Beim Verkauf einer Immobilie spricht alles für die Sparkasse Moosburg.